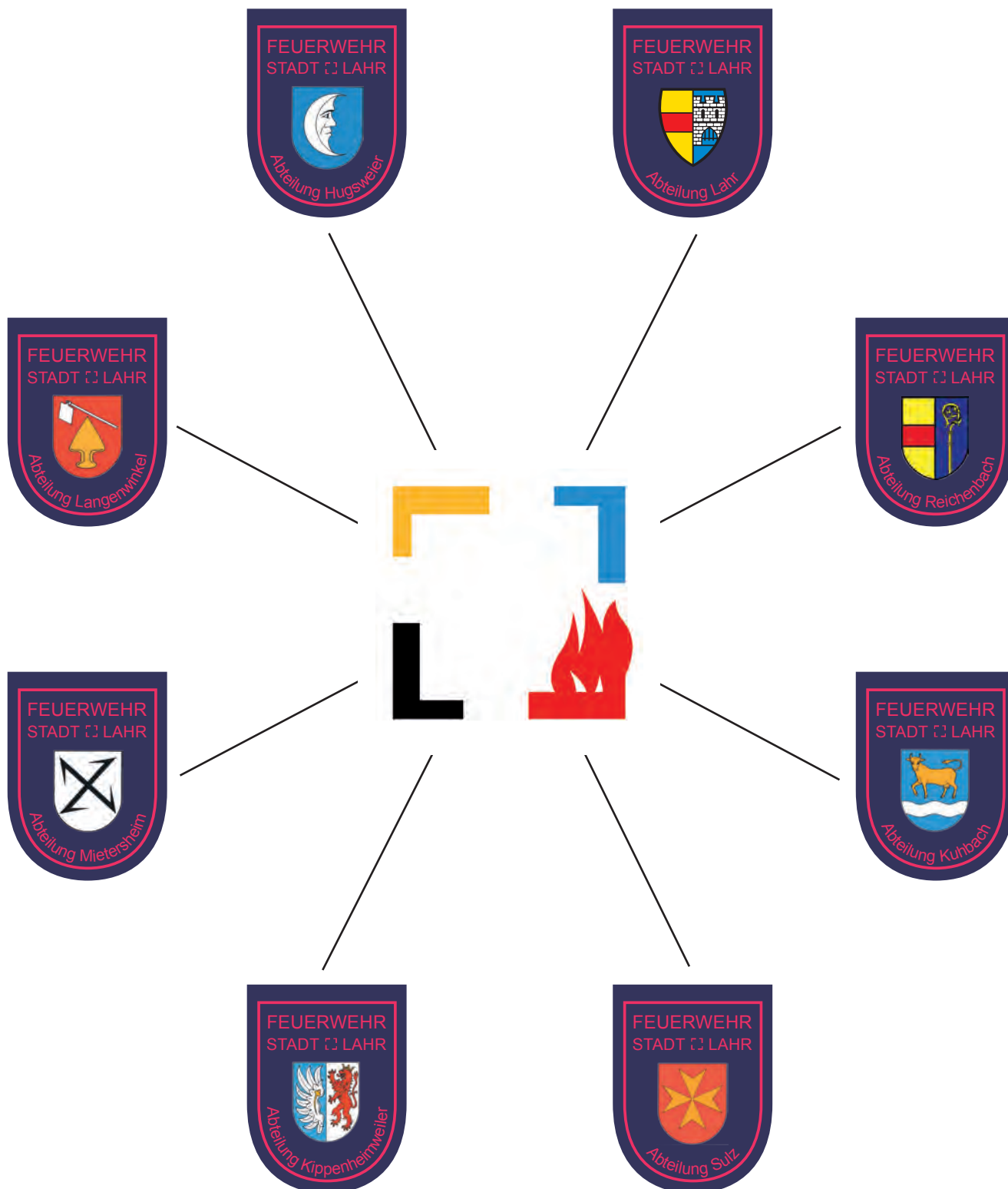


Jahresbericht 2019



Feuerwehr Stadt Lahr



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	5
Einsatzstatistik 2019	7
Einsatzverteilung 2019 nach Einheiten	8
Entwicklung der Einsatzzahlen	9
Personalstärke 2019	10
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	11
 Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2019	 12
 Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen	
LZ1 & 2 - Abteilung Lahr	13
LZ3 - Abteilung Mietersheim	15
LZ3 - Abteilung Sulz	16
LZ4 - Abteilung Hugsweiler	19
LZ4 - Abteilung Kippenheimweiler	22
LZ4 - Abteilung Langenwinkel	24
LZ5 - Abteilung Reichenbach	25
LZ5 - Abteilung Kuhbach	26
Alters- und Ehrenabteilung	28
Erkunder-Gruppe Lahr	30
ABC-Gruppe Lahr	32
Führungsunterstützungseinheit	33
Abteilung Musik	34
Jugendfeuerwehr Lahr	35
 Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr	 37
 Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.	 38
 Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	 39
 Feuerwehrkooperation Ortenaukreis	 40
 Bericht des Kassenführers	 41
 Personalvorstellung	 44
 Auch das war 2019	 45

Bericht des Kommandanten



Nichts ist beständiger als der Wandel. Kaum ein Jahr seit der Jahrtausendwende hat uns dies in der Feuerwehr Stadt Lahr deutlicher gemacht als 2019. Nach 22 Jahren verabschiedete sich die Feuerwehr von ihrem Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller. Nach so langer Zeit steht ein neuer Mann, nämlich Markus Ibert, an der Spitze der Stadtverwaltung und somit auch an der Spitze der Feuerwehr.

Die Verwirklichung des Standortes West, das heißt, der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses hat in 2019 begonnen. Generationen der Feuerwehr Stadt Lahr können sich nicht an ein Projekt dieser Dimension erinnern. Sicherlich wurde an Liegenschaften regelmäßig saniert, erweitert und instandgesetzt, ein Neubau ist für die meisten von uns jedoch eine ganz neue Erfahrung. Man bedenke, dass der Standort in der Kernstadt in den 30ern des letzten Jahrhunderts seinen Ursprung hat. Die Notwendigkeit eines Neu-

baus ist auch ein äußeres Zeichen des Wandels im Bereich der ehemaligen militärischen Liegenschaften in Lahr.

Seit 2019 hat die Feuerwehr Stadt Lahr nicht nur auf dem Papier eine Abteilung Hauptamtliche Kräfte, sondern auch im Alltag. 16 Planstellen sollen zukünftig das Ehrenamt weiter entlasten, 10 sind bereits besetzt und das Personal wird entwickelt.

Wandel ist aber nicht nur im Bereich der Stadt festzustellen, sondern auch darüber hinaus. Die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz wird immer mehr zu einem Dienstleister für die Feuerwehren des Umlandes um deren Einsatzbereitschaft sicherzustellen; ob Atemschutzpool, Schlauchpool oder Kleiderkammer, Umfang und Geschwindigkeit der Entwicklung haben uns selbst überrascht.

Auch auf der Ebene des Landkreises haben Themen Fahrt aufge-

nommen. Waren wir in 2018 noch stark in Sorge über die Entwicklung zum Thema digitale Alarmierung und Integrierte Leitstelle, so sind die Probleme in 2019 nicht gelöst, aber die Beschlüsse des Kreistages zum Neubau einer Integrierten Leitstelle, die Stellenmehrung sowie die bereits begonnene Umsetzung des Austausches der digitalen Alarmumsetzer zeigen Perspektiven auf. Positiv hierbei ist zu vermerken, dass der Landrat sich der Sache angenommen hat und dies möglicherweise der entscheidende Impuls für die zu erwartende, gute Entwicklung ist. Hierbei muss jedoch zwingend darauf geachtet werden, dass bei der Umsetzung qualitative Aspekte vor Finanziellen stehen.

Bedauerlicherweise ist Wandel und Veränderung nicht immer nur positiv belegt. Die negative Presse und Querelen im Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes bereiten mir als Verantwortlichem einer Gemeindefeuerwehr erheb-

liche Sorgen. Es bleibt zu hoffen, dass die aktuellen Perspektiven im Deutschen Feuerwehrverband, Wandel im positiven Sinn, aber auch Stabilität für die Zukunft ermöglichen. Veränderungen sind aber nicht Alleinstellungsmerkmal des Feuerwehrwesens. Auch Verwaltung ist im stetigen Wandel und Feuerwehr ist Bestandteil der Verwaltung. Insbesondere für das Ehrenamt sind diese Prozesse teilweise schwer nachzuvollziehen und häufig unverständlich. Bietet die Veränderung von Kameralistik auf Doppik Chancen, so sind Auflagen im Jugendschutz oder zum Thema Datenschutz Mehrarbeit. Häufig ist diese jedoch mit nur wenig erkennbarem Nutzen verbunden.

Das große Thema Digitalisierung geht mit der Fragestellung einher, wie weit Wunsch und Wirklichkeit auseinander liegen.

Das Thema, welches die größte Herausforderung darstellt, ist jedoch die Umsatzsteuerpflicht für Gemeinden. Feuerwehr als Bestandteil der Gemeinde ist auch im Bereich des Sondervermögens ab dem ersten Euro ab 2021 voll umsatzsteuer-

pflichtig. Wie dies durch ehrenamtliche Kassensführer zukünftig geleistet werden soll, ist zu hinterfragen. Berücksichtigt man gleichzeitig, dass der Normenkontrollrat Vorschläge zum Abbau von Bürokratie für Vereine vorlegen wird, so ist zu befürchten, dass sich im Vereinswesen Erleichterungen einstellen werden, für die Bereiche der Freiwilligen Feuerwehr, hier insbesondere im Bereich des Sondervermögens, jedoch das Gegenteil erwartet werden muss. Aus meiner Sicht können Lösungen hier nicht selbstständig durch die Feuerwehr entwickelt werden, hier bedarf es zwingend der Unterstützung und der Fachkompetenz der Stadtverwaltung.

Wandel zeigt sich aber auch in der Beständigkeit. Die Einsatzzahlen in 2019 blieben auf sehr hohem Niveau, wenn sie auch in geringem Maß rückläufig waren. Paralleleinsätze werden zur Regel. Mit der Sporthalle und Mehrzweckhalle im Bürgerpark stellen sich für die Brandsicherheitswachen neue Herausforderungen, auch haben die Zahlen hier leicht zugenommen. Das Thema Brandschutz für die

Luftfahrt bleibt nicht nur quantitativ ein Thema, sondern zunehmend auch qualitativ. Hier besteht Handlungsdruck um Leistungsfähigkeit und Qualität zu sichern.

Beständig wandelt sich das Feuerwehrwesen, beständig sind aber auch die Maximen:

- Feuerwehr ist Leistungserbringer für Menschen in Notlagen.
- Feuerwehr bemüht sich wirtschaftlich zu agieren, bleibt aber ein Zuschussbetrieb.
- Feuerwehr ist Pflichtaufgabe der Gemeinde.

Es freut mich besonders, dass auch der neu konstituierte Gemeinderat sich positiv zum Thema Feuerwehrwesen positioniert hat, indem kritische Fragen gestellt werden, Beschlüsse aber einstimmig getroffen und das Feuerwehrwesen konsequent unterstützt wird. Hierfür darf ich mich im Namen der Feuerwehr Stadt Lahr herzlich bedanken!

Mein Dank gilt aber auch den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und dem Förderverein der Feuerwehr, die durch ihr Engagement das Arbeiten an vielen Stellen erleichtern. Zuletzt und im besonderen Maße gilt mein Dank all den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr, die es möglich machen, dass die Stadt ihre Pflichtaufgabe auf hohem Niveau erfüllen kann!

Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat



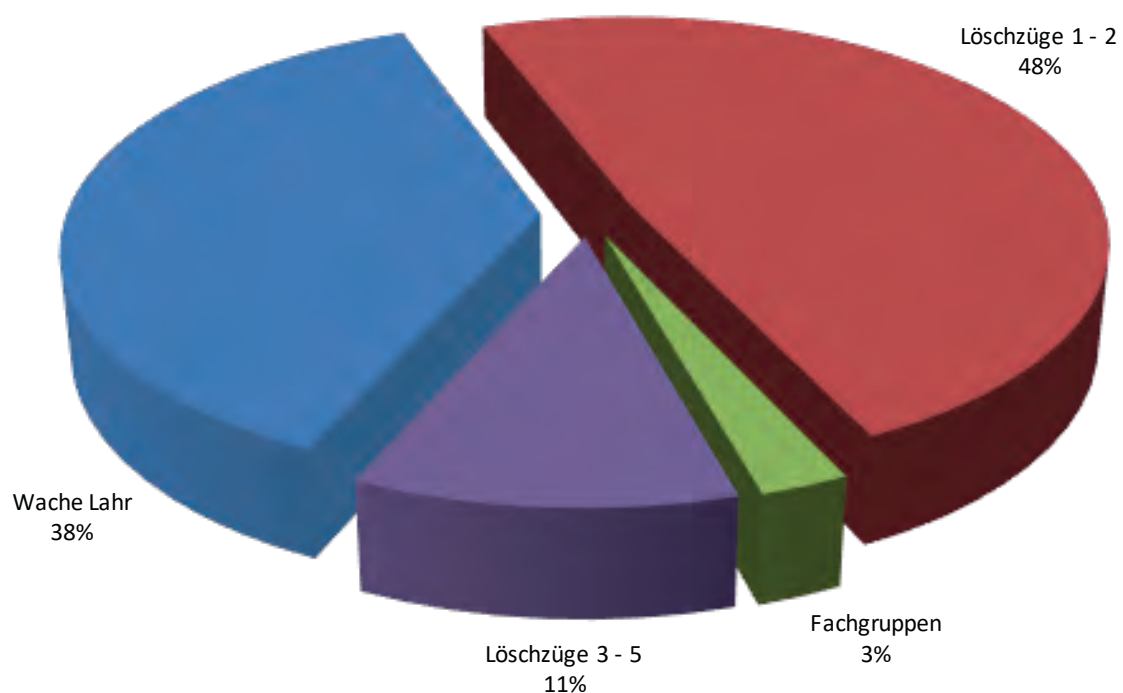
09.07.19 - Ehrenabend für Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller

Einsatzstatistik 2019

	Monat												Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brandeinsätze	42	48	42	46	43	42	49	56	55	51	52	40	566
Hilfeleistungseinsätze	10	9	15	10	27	31	29	12	15	11	13	18	200
Brandeinsätze													
wie folgt aufgeteilt													
Böswillige Fehlalarme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandmeldeanlagen	16	10	12	4	11	9	7	12	21	12	14	6	134
Brandschutz Luftfahrt	7	18	17	24	15	16	13	25	22	23	25	15	220
Ausgerückt kein Einsatz erforderlich	8	7	5	5	8	11	13	8	8	10	9	8	100
Kleinbrand	9	10	7	10	8	4	15	10	2	4	4	9	92
Mittelbrand	2	3	1	3	1	2	1	1	2	2	0	1	19
Großbrand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
wie folgt aufgeteilt													
Gebäudebrand	7	8	5	0	8	8	8	4	6	7	6	10	77
Fahrzeugbrand	0	1	2	2	3	1	3	7	1	3	1	0	24
Flächen- / Waldbrand	2	2	2	1	2	0	5	2	1	0	1	1	19
Mülleimer- / Containerbrand	2	4	1	1	0	2	2	1	0	0	0	4	17
Überlandhilfe	7	4	3	14	4	6	8	4	4	6	5	4	69
Sonstige z.B. Kontrolle von E-Stellen	1	1	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	6
Technische Hilfeleistung													
wie folgt aufgeteilt													
Einsätze Gewässer	0	0	0	0	7	10	4	0	0	0	1	0	22
Gefahrguteinsätze / Messungen	0	1	2	1	3	2	1	0	0	0	1	7	18
Personenrettung	2	0	1	2	2	1	4	4	2	4	1	1	24
Stumschäden	0	0	3	0	1	1	5	1	0	0	0	1	12
Tierrettung	2	1	1	0	0	1	6	0	1	0	0	2	14
Türöffnung / Scheibensicherung	3	4	5	2	8	9	6	4	5	2	5	3	56
Überlandhilfe	0	0	0	0	2	1	1	0	1	1	1	1	8
Verkehrsunfall / VU mit eingekl. Person	1	2	3	4	2	2	0	3	6	2	3	2	30
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK	2	1	0	1	2	4	2	0	0	2	1	1	16
Menschen gerettet	4	6	9	4	7	3	9	4	15	5	20	19	105
Menschen tot	2	0	1	0	3	3	0	3	1	1	0	1	15
alarmierte Einheiten	102	105	107	74	128	130	140	123	130	113	120	111	1383
Einsätze	52	57	57	56	70	73	78	68	70	62	65	58	766
Brandsicherheitswachen	6	9	7	4	4	5	6	0	4	13	10	4	72

Einsatzverteilung 2019 nach Einheiten

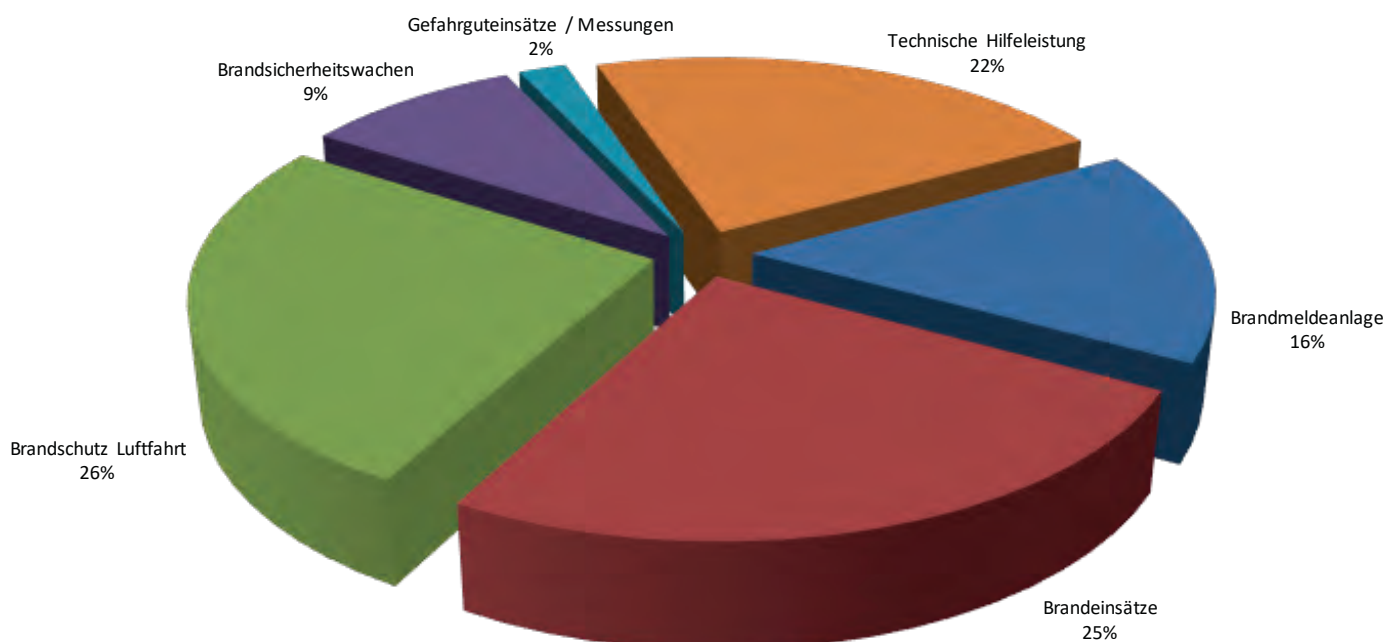
Abteilungen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Wache Lahr	17	26	30	35	34	40	35	32	35	30	33	31	378
KBM 1/3	2	2	0	4	2	4	5	0	2	3	1	5	30
Lahr insgesamt	41	39	40	18	47	42	46	47	48	47	44	29	488
1. Löschereinheit	17	15	15	7	21	13	20	18	22	22	20	10	200
2. Löschereinheit	11	14	16	7	14	13	14	12	11	15	11	12	150
3. Löschereinheit	13	10	9	4	12	16	12	17	15	10	13	7	138
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	0	1	2	0	3	0	2	0	5	0	0	6	19
Führungsgruppe	0	0	0	0	1	2	1	0	0	0	1	1	6
Wassergruppe	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Hugsweiler	2	0	0	1	4	2	3	3	2	0	4	1	22
Kippenheimweiler	1	1	0	0	1	1	3	3	0	2	1	2	15
Kuhbach	0	2	0	0	1	4	2	2	2	0	1	1	15
Langenwinkel	2	0	2	0	1	2	6	0	1	0	1	2	17
Mietersheim	2	2	2	0	1	2	2	1	0	0	1	4	17
Reichenbach	1	2	0	0	1	1	0	2	2	0	1	1	11
Sulz	3	1	2	0	0	1	2	0	0	0	1	4	14
Insgesamt	71	76	78	58	96	101	107	91	97	82	89	87	1033



Entwicklung der Einsatzzahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einsätze	297	286	324	445	499	612	525	546	720	809	766
Alarmierte Einheiten	357	354	451	544	609	761	684	805	1013	1084	1033
Lahr	193	197	220	227	276	369	297	453	511	548	488
Hugsweiler	8	8	8	11	14	21	12	49	35	34	22
Kippenheimweiler	7	3	10	5	5	9	4	7	11	8	15
Kuhbach	3	4	9	14	13	10	9	15	21	15	15
Langenwinkel	7	2	8	5	12	16	7	8	9	7	17
Mietersheim	3	8	7	15	8	11	8	11	15	15	17
Reichenbach	12	5	7	16	26	14	8	17	28	18	11
Sulz	3	8	2	12	16	8	15	12	12	24	14
Wache Lahr	108	108	159	216	224	279	308	203	321	361	378
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	12	8	17	15	13	20	10	16	30	26	19
Führungsgruppe	1	1	4	8	2	3	1	3	3	5	6
Fachgruppe Wasser						1	1	1	2	0	1
KBM 1/3							11	10	15	23	30

Einsatzverteilung 2019 nach Einsatzart



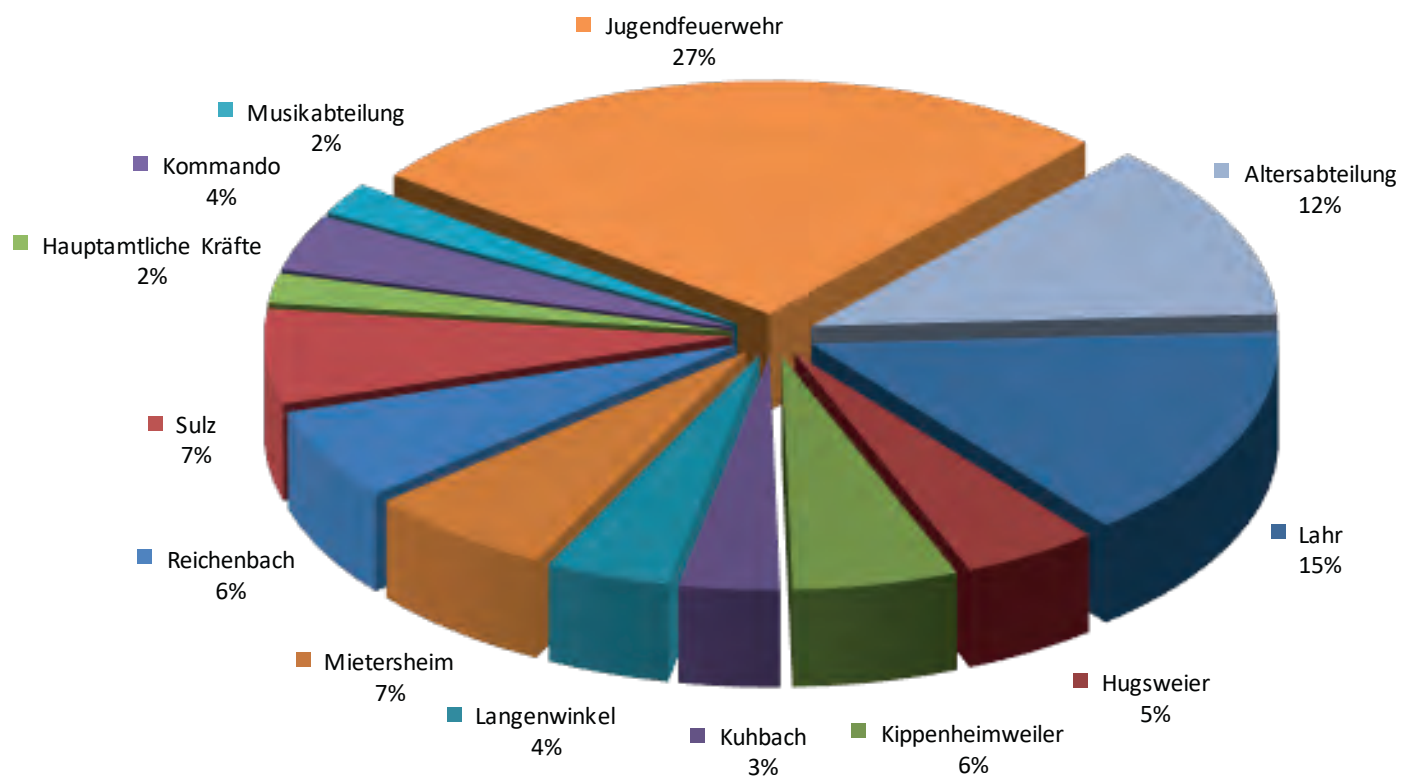
Personalstärke 2019

Abteilung		Feuerwehr-angehörige	davon weibliche	Veränderung zu 2018
Lahr		73	13	-7
Hugsweier		23	0	-2
Kippenheimweiler		28	3	1
Kuhbach		17	0	-1
Langenwinkel		21	4	0
Mietersheim		32	0	1
Reichenbach		31	1	-1
Sulz		32	1	-1
Hauptamtliche Kräfte		10	0	9
Summe Abteilungen		267	22	-1
Musikabteilung		11	2	1
Kommando		19	4	1
Summe		297	28	2
Jugendfeuerwehr insgesamt		130	16	-20
	Gruppe Lahr	32		
	Gruppe Sulz	13		
	Gruppe Mietersheim	11		
	Gruppe Kuhbach/Reichenbach	24		
	Gruppe Musik	1		
	Gruppe Kippenheimweiler	7		
	Gruppe Wache West	9		
	Kinderguppe	33		
Altersabteilung insgesamt		60	0	-5
	Abt. Lahr	18		
	Abt. Hugsweier	5		
	Abt. Kippenheimweiler	8		
	Abt. Kuhbach	5		
	Abt. Langenwinkel	6		
	Abt. Mietersheim	6		
	Abt. Reichenbach	6		
	Abt. Sulz	6		
Summe Feuerwehr Stadt Lahr		487	44	-23
Ehrenkommandanten		1	0	0
Ehrenabteilungs-Kommandanten		5	0	0
Ehrenmitglieder		1	0	0

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Lahr	90	81	80	77	76	88	93	86	86	80	73
Hugsweiler	21	21	22	22	23	24	24	25	23	25	23
Kippenheimweiler	27	28	28	29	27	26	26	26	25	27	28
Kuhbach	18	18	16	15	15	15	16	16	15	18	17
Langenwinkel	16	17	16	18	17	17	16	14	15	21	21
Mietersheim	31	31	30	30	32	35	35	31	30	31	32
Reichenbach	37	39	36	34	34	36	37	34	35	32	31
Sulz	28	30	30	29	31	31	31	34	35	33	32
Hauptamtliche Kräfte											10
Kommando	8	8	8	9	11	14	12	14	16	18	19
Summe	276	273	266	263	266	286	290	280	280	285	286
Musikabteilung	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	11
Jugendfeuerwehr	90	85	87	95	93	88	90	103	165	150	130
Altersabteilung	83	81	83	81	75	72	66	64	65	65	60
Summe Lahr	459	449	446	449	444	456	456	457	520	510	487
Ehrenmitglieder	14	14	14	14	12	11	9	9	8	7	7

Feuerwehrangehörige 2019 nach Abteilungen



Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2019

Gemeindeeehrung 15 Jahre

Klumpp, Lars
Leis, Dominik
Mussler, Adrian
Müller, Christoph
Schillinger, Florian
Wellmann, Marcel
Wieseke, Matthias

Bellomo, Antonio
Demin, Henri
Deusch, Florian
Dommasch, Luis
Groß, Florian
Groß, Tobias
Kutscher, Steven
Zimmer, Nico

Wieseke, Andreas
Gießler, Jannick-Noah

Gemeindeeehrung 50 Jahre

Koller, Paul
Siefert, Hans-Jürgen

Feuerwehrmann/-frau

Bandelow, Matti
Blischke, Ingo
Gräfenhain, Fabio
Labude, Dirk
Giacone, Guilio-Luca
Gruzinski, Kevin
Schiewe, Paul
Schneller, Joachim
Kost, Fabian
Girard, Lisa Ann-Kathrin

Hauptfeuerwehrmann/-frau

Tural, Erol
Vogt, Andreas
Wewior, Sidney Timothy
Weis, Verena
Weis-Schiff, Daniel
Joos-Hügel, Christian
Wieseke, Thomas
Kollmer, David

Landesehrung 15 Jahre

Assion, Sven
Gebert, Sebastian
Hager, Simon
Karl, Benjamin
Leis, Dominik
Müller, Christoph
Parisot, Isabell
Steiert, Christoph
Stulz, Lena
Weber, Philipp
Wewior, Sidney Timothy

Löschmeister

Müller, Axel
Kindle, Maximilian

Oberlöschmeister

Fehrenbach, Torsten

Oberfeuerwehrmann/-frau

Jenne, Lukas
Fehrenbacher, Jürgen

Oberbrandmeister

Hemberger, Ralf

Landesehrung 25 Jahre

Stulz, Bruno

Landesehrung 40 Jahre

Kollmer, Mario
Siefert, Roland
Weis, Walter

Feuerwehrmannanwärter/-in

Sirwan, Nawzat
Sirwan, Nazar
Kempf, Marius
Scheurer, Noah

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2019 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.

Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Feuerwehrmann **Mirko Sahl**, Abt. Musik

Oberfeuerwehrmann **Hans Treubert**, Abt. Hugsweier

Löschmeister **Alfred Glatz**, Abt. Kuhbach

Löschmeister **Eugen Gänshirt**, Abt. Kippenheimweiler

Löschmeister **Siegfried Wieseke**, Abt. Reichenbach

Oberlöschmeister **Siegfried Brecht**, Abt. Kuhbach

Oberlöschmeister **Hans Waeldin**, Abt. Lahr

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ 1 + 2 - Abteilung Lahr

Einsatz- / Übungsdienst

Im Jahr 2019 wurden von den Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Lahr insgesamt 350 Einsätze abgearbeitet. 350 Einsätze verteilt auf drei Löscheinheiten, somit 488 alarmierte Einheiten, da teilweise auch mehr als eine Löscheinheit zu einem Einsatz alarmiert wurde oder es sich um einen sogenannten Gesamtalarm gehandelt hat. Dennoch stellt dies eine leichte Reduzierung gegenüber dem Jahr 2018 und somit auch etwas weniger Aufwand für die Mitglieder der Abteilung Lahr dar. Das Spektrum umfasste wieder das gesamte Repertoire einer Freiwilligen Feuerwehr. Vom Müll-eimerbrand, über PKW-Brand bis hin zum Gebäudebrand oder einer BMA-Auslösung, genauso aber vom Verkehrsunfall, über Sturmschäden, Hochwasser oder der patientengerechten Rettung über die Drehleiter. An diesen nicht vollständig aufgeführten Alarmstichworten ist schnell zu erkennen, welches Wissen, welches handwerkliches Geschick und welche körperliche Herausforderung dies teilweise mitten in der Nacht von den aktiven Kameradinnen und Kameraden abverlangt. Hierbei ist es egal, ob gerade die Arbeitsstelle verlassen werden muss, der Partner alleine beim Essen zurückbleibt oder der Schlaf unterbrochen wird. Innerhalb weniger Minuten wird die volle Konzentration und die Fokussierung auf das Geschehene erwartet und dies unter Berücksichtigung des

Eigenschutzes, entsprechender Grundlagen sowie Gesetze und Dienstanweisungen. Alles in allem nicht einfach, dennoch aber auch ein gutes Gefühl, wenn geholfen werden konnte oder größerer Schaden abgewandt wurde.

Um diese Leistung abzurufen sind die Übungsdienste unumgänglich. Diese wurden im Dienstjahr 2019 zahlreich durchgeführt. Hierbei wurde zwischen speziellen Diensten für Maschinisten und Atemschutzgeräteträger sowie für die gesamte Mannschaft unterschieden, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Hinzu kamen Dienstbesprechungen für Zug- und Gruppenführer, in denen die Dienste entsprechend geplant wurden. Ebenfalls stattgefunden haben Weiterbildungen für Zug- und Gruppenführer, sowohl auf Kreisebene, als auch innerhalb der Feuerwehr Stadt Lahr.

Selbstverwaltung

Um die Belange der Abteilung Lahr im Sinne der Selbstverwaltung

kümmern sich neben dem Leiter der Abteilung und seinem Stellvertreter die Mitglieder des Abteilungsausschusses. Mit wenigen Ausnahmen wurde 2019 nahezu monatlich eine mehrstündige Ausschusssitzung abgehalten. Dabei werden personelle Angelegenheiten, die Planung der Feuerstrandparty, Anschaffungen, kameradschaftliche Veranstaltungen, aber auch weitere Themen, teils kontrovers diskutiert und gegebenenfalls beschlossen. Die dafür notwendige zusätzliche Zeit ist nicht zu unterschätzen und es ist eine gewisse Streitkultur notwendig, um bei den unterschiedlichen, oftmals komplexen Themen, schlussendlich dennoch einen Konsens, immer im Sinne der gesamten Abteilung zu finden.

Feuerstrandparty

In der Kernstadt wird die Abteilung Lahr mitunter durch die mittlerweile fest im Veranstaltungskalender etablierte Feuerstrandparty am Schlauchturm wahrgenommen. Bereits beim Verteilen der Flyer war



05.07.19 - Feuerstrandparty am Schlauchturm

die Vorfreude auf die Party von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lahr spürbar. Wenn auch der Aufwand und die damit verbundene Planung im Vorfeld enorm ist und mitunter kritisch hinterfragt wird, so gab uns der Erfolg durch die sehr gut besuchte Veranstaltung am 05.07.19 abermals recht. Erstmals wurde das Angebot um einen Flammenkuchenstand und eine Slush-Eis-Maschine erweitert. Dadurch konnte das Essensangebot unter anderem auch für Vegetarier ergänzt werden. Durch diese kleinen Veränderungen, die sehr gut angenommen wurden, gelang es uns auch diesmal die Veranstaltung für die Bevölkerung weiterhin interessant zu gestalten. Wichtig hierbei ist das Gleichgewicht zwischen mittlerweile bewährten Dingen und gewissen Neuerungen.

Veranstaltungen

Gleich zu Beginn des Jahres wurden die Mitglieder des Ausschusses und die bestellten Führungskräfte sowie die Verantwortlichen der Jugendgruppe Lahr und der Alters- und Ehrenabteilung, Gruppe Lahr, zum Neujahrsempfang eingeladen. Neben dem informellen Austausch wurde der Abend in geselliger Runde bei einem Bauernvesper verbracht. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Erstein folgten erneut der Einladung zum gemeinsamen Durchgang der Atemschutzstrecke. Was für uns einmal im Jahr Pflicht ist, ist in dieser Form für die Kollegen aus Frankreich ungewohnt, da dort eine solche Anlage nicht vorhanden ist. Der gegenseitige

Austausch über den Rhein hinweg ist für beide Seiten gewinnbringend und so verbringt man gemeinsam einen schweißtreibenden, aber auch geselligen Abend.

Im Juli haben ein paar Kameraden beim Bubble-Football-Turnier teilgenommen und auf Anhieb den zweiten Platz von insgesamt acht belegt. Herzlichen Glückwunsch!

Zum Halbjahresabschluss wurde auf dem Hof gegrillt und das ein oder andere Getränk geleert. Neben den Aktiven wurden auch die Alters- und Ehrenkameraden der Gruppe Lahr sowie die Mitglieder der Jugendgruppe Lahr eingeladen. Ebenso sind die Partner der Aktiven, bzw. die Eltern der Kindergruppe der Einladung gefolgt, die uns während der Feuerstrandparty tatkräftig unterstützt haben. Eine Möglichkeit, einmal mehr „Danke!“ zu sagen.

Im September sind wieder einige von uns der schon seit Jahren traditionellen Einladung gefolgt und konnten so mit den Ersteiner Kameraden einen gemütlichen Abend am See in Erstein verbringen. Das „flüssige Mitbringsel“ durfte natürlich auch diesmal nicht fehlen.

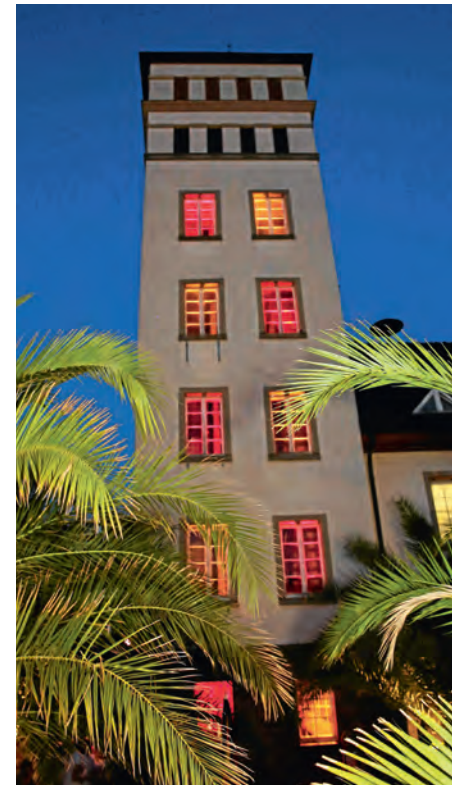
Zum Jahresabschluss wurde im Schulungsraum wieder traditionell Kesselfleisch und Bauernbratwürste angeboten. Hierbei anwesend waren auch die Jugendlichen der Jugendgruppe Lahr sowie die Mitglieder der Alters- und Ehrenkameraden, Gruppe Lahr. Da ihm kurz vor der Veranstaltung durch die Feuerwehr noch ein Weihnachtsbaum gestellt wurde, konnte auch der

ehemalige Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller mit seiner Gattin beim Essen begrüßt werden. Der Abschluss fiel genau auf den 06.12. und so wurden die aktiven Mitglieder noch durch ein kleines Nikolauspräsent überrascht.

Dank

Mein ganz herzlicher Dank geht zum Schluss an alle Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Lahr für euer Engagement im Jahr 2019. Ihr macht die Abteilung Lahr aus! Mein Dank gilt aber auch dem Kommando und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stabstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz für die unterjährige vielfältige Unterstützung.

Martin Stolz
Leiter der Abteilung



05.07.19 - Illuminierter Schlauchturm

LZ 3 - Abteilung Mietersheim

Die Abteilung Mietersheim hatte im Jahr 2019 leider einen Austritt zu verzeichnen. Da wir eine Überstellung aus der eigenen Jugendgruppe hatten, ist der Personalstand am Ende des Jahres wieder stabil bei 32 Aktiven. Bei der Altersabteilung ist der Personalstand ebenfalls gleich geblieben und so zählen wir ebenso wie im Vorjahr sechs Alterskameraden.



20.04.19 - Segnung des Osterfeuers auf dem Berg von Mietersheim

2019 hatten wir wieder 21 Allgemeine Dienste angesetzt, darunter waren 6 Zugübungen sowie eine Verbandsübung mit der Feuerwehr Kippenheim auf dem Autoumschlaggelände der Firma Mosolf. Dies war eine etwas andere Übung, die wir so noch nie durchgeführt hatten. Es war sehr interessant, wie groß und vielseitig dieses Gelände ist. Hinzu kamen 4 spezielle Übungen für Atemschutzgeräteträger, darunter auch die Unterweisung der Atemschutzgeräteträger sowie der Durchgang auf der Atemschutzstrecke. In einer Zug- und Gruppenführerbesprechung des LZ3 planten wir die Übungsinhalte des Jahres. Obligatorisch unterwiesen wir im ersten Dienst des Jahres, die Aktiven in die Unfallverhütungsvorschriften im Feuerwehrdienst. Die Übungsdienste hatten wieder die Schwerpunkte Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung sowie die Dekontamination von Einsatzkräften. Die durchschnittliche Übungsbeteiligung lag bei 18 Teilnehmern, was eine interessante und abwechslungsreiche Übungsvorbereitung der Zug- und Gruppenführer widerspiegelt. An

dieser Stelle geht mein Dank an die Zug- und Gruppenführer für ihren Mehraufwand zur Vorbereitung der Übungen sowie der Durchführung der Truppmann-2-Ausbildung, bei der wir auch immer aktiv mit dabei sind und unsere Themenschwerpunkte ausbilden. Eine Zug- und Gruppenführerweiterbildung führte uns in den Gebäudekomplex der ehemaligen Nester Wellpappefabrik. Wir haben an diesem Tag sämtliche Lüfter der Feuerwehr Stadt Lahr durchprobiert und auf ihre Wirkung hin getestet. Eine andere Weiterbildung widmete sich dem Themenkomplex der Planspiele. Auch dies erwies sich als sehr lehrreich. Hier geht ein Dank an Ralf Wieseke der die Zug- und Gruppenführerweiterbildungen plant. 2019 wurden wir zu 17 Einsätzen alarmiert. Hierin enthalten sind drei Löschzugalarme zur Unterstützung der Kernstadtabteilung: Bei einem Brand in einem ehemaligen Hotelkomplex auf dem Schloßplatz, beim Brand eines Nebengebäudes in Dinglingen sowie in der Silvesternacht als es galt, zwei Gebäude zu evakuieren. In einem

der Gebäude brannten Papierabfälle und die Verrauchung breitete sich über die zusammengebauten Kellerräume in beide Gebäudeteile aus. Darüber hinaus waren wir wieder bei verschiedenen Auslösealarmen von Brandmeldanlagen, beim angesteckten Eichhörnchenkobel auf dem Landesgartenschauengelände, bei brennenden Mülleimern im Fachmarktzentrum und auf dem Landesgartenschauengelände, bei einem PKW-Brand, einem PKW-Unfall sowie beim Besetzen des Feuerwehrgerätehauses nach dem Ausfall des Telefonnetzes im Stadtgebiet. Im Dezember wurden wir noch zu Absperrmaßnahmen im Ortsteil alarmiert, als bei Baggararbeiten eine Gasleitung beschädigt wurde und Erdgas unkontrolliert ausströmte. Wir waren wieder bei 4 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle und bei zwei Brandsicherheitswachen in einer Firma, in der die Brandmeldeanlage ausgefallen war und daher der Betrieb über das Wochenende personell überwacht werden musste. Ebenso haben wir die Sitzwachen während der Chrysanthema

verstärkt und die Brandsicherheitswache beim Abschlussfeuerwerk gestellt. Die Verkehrssicherung beim Narrenumzug durch Mietersheim sowie beim Martinsumzug gehörte ebenfalls dazu. Über das zweite und dritte Quartal bekamen wir einen Notausgang und zwei neue Fenster für unseren Kameradschaftsraum. Auch verschiedene Feste führten wir durch. So waren wir mit einem Verkaufsstand beim Narrentreffen vertreten. Wir sammelten zu unserem Osterfeuer wieder jede Menge Gehölz und unsere Jugendgruppe etliche Weihnachtsbäume die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Beim Osterfeuer hatten wir auch in diesem Jahr Glück mit dem Wetter, so dass wir am Grill und an der Getränkeausgabe jede Menge zu tun hatten. Beim Stadtfest hatten wir wieder einen Stand und grillten mit Erfolg unsere beliebten Burger. Im September führten wir unser Herbstfest mit der Narrenzunft durch.

Zum Jahresbeginn lud der Leiter der Abteilung zum beliebten Neujahrsumtrunk ein. Ende Mai wanderten wir zur Kameradschaftspflege

auf die Geroldseck und mieteten uns die Häuser der Kirchengemeinde an. Am Freitag reisten wir gemeinsam an, bevor wir am Abend ein Bauernvesper organisierten. Am Samstagmorgen nahmen wir an einer Führung im Silber-Bergwerk „Gottes Segen“ in Haslach teil. Zum Mittagessen gab es Spezialitäten vom Grill. Am späten Nachmittag ging es auf die Burg Geroldseck, wo wir bei einer Führung allerhand Wissenswertes über die Geschichte der Burg Geroldseck erfuhren. Zum Abschluss des Jahres luden wir unsere Aktiven mit ihren Familien zur Weihnachtsfeier ein. Es gab ein deftiges leckeres Essen im weihnachtlich dekorierten Feuerwehkeller. Wir durften unserem Ehrenmitglied Joseph Schmitz zu seinem 80. Geburtstag gratulieren und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Unsere Ortsvorsteherin Diana Frei wurde in ihrem Amt bestätigt und bekam von uns einen Ortsvorsteherbaum gepflanzt.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei der Ausübung meiner

Arbeit unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr. Herzlichen Dank an meinen Zugführerkollegen Ralf Hemberger sowie an die Abteilung Sulz für das harmonische Miteinander und die gegenseitige Unterstützung.

Ebenfalls geht mein herzlicher Dank an die Ortsverwaltung Mietersheim mit der Ortsvorsteherin Diana Frei für die gute Zusammenarbeit. Auch den Gerätewarten bzw. den Feuerwehrtechnischen Angestellten gilt mein Dank für ihr oft über das normale Maß gehende Engagement. Dankeschön jedem Einzelnen der mitgewirkt hat, das Ehrenamt zu leben und das ganze Jahr über aktiv zu stützen. Ich wünsche uns ein weiteres spannendes, abwechslungsreiches Jahr mit guter Kameradschaft gegenseitiger Rücksichtnahme und Unterstützung.

Ich schließe meinen Bericht mit den Worten:

„Einer für alle, alle für Einen.“

Roland Pfaff

Leiter der Abteilung

LZ 3 - Abteilung Sulz

Personelles

Die Abteilung Sulz hat Ende des Jahres 2019 einen Personalstand von 32 Aktiven. Im Vergleich zum Vorjahr war ein gesundheitsbedingter Austritt, eine Überstellung in die Abteilung Hauptamtliche Kräfte sowie eine Überstellung in die Alters- und Ehrenabteilung zu verzeichnen. Dank zweier Neuaufnahmen konnte

dies zum Teil kompensiert werden.

Mit 4 Feuerwehrfrauen liegt der weibliche Anteil bei ca. 13%.

In der Alters- und Ehrenabteilung sind 5 Kameraden.

Bei den Wahlen zum Leiter der Abteilung wurde ich einstimmig im Amt bestätigt. Ich bin stolz, auch die

nächsten 5 Jahre einer engagierten und motivierten Truppe vorzustehen, die voll und ganz hinter mir steht. Hier einen großen Dank an meine Abteilung für euer Vertrauen und euren Rückhalt.

Albert Künle wurde nach nahezu 50 Jahren aktivem Dienst in die Alters- und Ehrenabteilung überstellt. Mit stehenden Ovationen wurde er an

der Löschzugversammlung offiziell verabschiedet.

Übungsdienste / Ausbildung

Anfang des Jahres fand eine Zug- und Gruppenführerbesprechung des LZ 3 statt, in der wir das Jahr mit den Übungen und den Übungsschwerpunkten sowie den gemeinsamen Terminen durchplanten.

19 Übungsdienste, darunter auch 6 Löschzugübungen, wurden abgehalten, in denen die Brandbekämpfung, die Technische Hilfeleistung, sowie die Dekontamination geübt wurden. Zwei Übungsdienste wurden zusammen mit der Jugendfeuerwehr durchgeführt. Für die Atemschutzgeräteträger kam noch die jährliche Unterweisung hinzu.

Dieses Jahr wurde einmal im Monat ein offener Übungsdienst angeboten. Unter Federführung unseres Gerätewarts Jan Kollmer hatten die Übungsteilnehmer die Möglichkeit, sich Themen wie z.B. Gerätekunde, Atemschutz oder Maschinistenausbildung auszusuchen und in kleiner Gruppe zu üben. Dies kam bei den Teilnehmern gut an und wird auch 2020 fortgeführt.

Die Übungsdienste waren abwechslungsreich und interessant vorbereitet. Hier geht der Dank an alle Zug- und Gruppenführer, die sich für die Übungen verantwortlich zeichnen.

Besonders zu erwähnen waren folgende Übungen:

- Übung Abt. Sulz, Straubmüller Isoliertechnik



25.06.19 - Strahlrohrtraining auf dem Sportplatz in Sulz

- Zugübung + Abt. Hugsweiler, Sängersheim Sulz
- Übung Abt. Sulz, Verkehrsunfall 2 PKW Fa. Resotec
- Verbandsübung Löschzug 3 sowie Feuerwehr Kippenheim auf dem Mosolf Gelände
- Zugübung Nestlerareal, Lüften mit dem mobilen Großlüfter

Natürlich wurde auch noch an etlichen anderen Objekten geprobt. Hier ein Dankeschön an alle, die ihre Gebäude als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt haben.

Neben den „normalen“ Zug- und Gruppenführerweiterbildungen mit Planspielen, Firmenbesichtigungen etc. wurden die Führungskräfte dieses Jahr verstärkt zum Thema Be- und Entlüften geschult. So fand in einer privaten Tiefgarage in der Kaiserstraße eine Entrauchungsübung statt. Zusätzlich wurde auch eine ganztägige Fortbildung unter Federführung von Ralf Wieseke im ehemaligen Nestlerareal abgehalten. Hierbei wurden etliche Lüftungstech-

niken und -taktiken ausprobiert.

Weiter nahmen Kameradinnen und Kameraden an der Truppmann 2 Ausbildung, dem Atemschutzgeräteträgerlehrgang, dem Funkerlehrgang sowie dem Maschinistenlehrgang teil.

An zwei Terminen besichtigten insgesamt 3 Klassen der Grund- und Hauptschule Sulz das Feuerwehrhaus und bekamen interessantes Wissen rund um das Thema Feuerwehr vermittelt.

Veranstaltungen / Kameradschaft

Im Januar unterstützten wir unsere Jugendgruppe bei deren Christbaumaktion.

Am Rosenmontag organisierten wir einen Verkaufsstand an der Trotte, welcher regen Anklang fand.

Im April besuchten wir das Osterfeuer der Abteilung Mietersheim und stellten unserem Kameraden

Reinhard Studer einen Baum zum 50. Geburtstag. Anlässlich der Ortschronik für das 2020 stattfindende 750-jährige Ortsjubiläum ließen wir ein Mannschaftsfoto anfertigen. Hier ein besonderer Dank an unseren Fotografen Bernd Fossler von der Abteilung Hugsweier sowie Herrn Dr. Walter Caroli für das Verfassen der Ortschronik.

Im Mai unternahmen wir eine kleine Fahrradtour nach Kuhbach, wo wir das Picknick der Abteilung Kuhbach besuchten.

Im Juli nahmen wir am Vereinspokalschießen des örtlichen Schützenvereins teil und belegten den 4. Platz. Den Sommerabschluss führten wir in gemütlicher Runde mit den Kameraden aus Mietersheim bei Wurstsalat und Brätele im Feuerwehrhaus Sulz durch. Ebenfalls zu Gast war Feuerwehrseelsorger Christoph Franke, welcher sich und seine Arbeit kurz vorstellte.

Im August konnten wir Kamerad Sven Assion zu seinem 40. Geburtstag gratulieren und stellten ihm einen Baum.

Anfang September nahmen wir mit einer Mannschaft am Spiel ohne Grenzen anlässlich des Herbstfestes der Abteilung Reichenbach teil.

Ein Storch wurde anlässlich der Geburt von Marie Hemberger gestellt.

Ende des Monats unternahmen wir einen Tagesausflug. Wir bekamen eine Führung über den Schmiedehof auf dem Langenhard mit anschließendem Imbiss. Dann ging es

weiter nach Wolfach, wo wir in der Grube Wenzel Einblick in die Arbeit unter Tage bekamen. Im Anschluss ließen wir den Abend bei einem leckeren Essen im Feuerwehrhaus ausklingen.

Aufgrund seiner Wiederwahl stellten wir unserem Ortsvorsteher und Feuerwehrkamerad Rolf Mauch eine Ortsvorstehertanne.

Anfang Oktober veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür sowie erstmals einen Feuerwehrhock am Gerätehaus in Sulz. Beide Veranstaltungen kamen bei der Bevölkerung sehr gut an und waren der Auftakt für unsere Werbekampagne „Wir für Sulz“. Es wurden Werbeflyer, finanziert durch den Förderverein, verteilt sowie ein Sonderdienst für potentielle Interessenten aus der Bevölkerung veranstaltet. Eine Neuaufnahme konnte hierdurch bereits im Berichtsjahr 2019 verzeichnet werden.

Im November sicherten wir den St. Martinsumzug ab und stellten am Volkstrauertag eine Ehrenwache.

Unsere Weihnachtsfeier führte uns dieses Jahr ins Gasthaus Sternen auf dem Hasenberg. Dort konnte nach Belieben geschlemmt werden. Nach dem Rückmarsch im Fackelschein erfolgte der gemütliche Ausklang des abends im Feuerwehrhaus.

Gegen Ende des Jahres besuchten wir den Jahresabschluss auf der Feuerwache in Lahr, welcher durch das hauptamtliche Personal organisiert wurde.

Einsätze

Im Jahr 2019 waren 14 Einsätze zu bewältigen, drei davon waren Löschzugalarme. Bei den Einsätzen war das volle Spektrum einer Feuerwehr gefragt. Neben Hilfeleistungen (Person unter Baum, 3 x Baum auf Straße, Ausfall Telefonnetz) gehörten auch Brandeinsätze (Unrat, Schäferhütte, 4 Gebäudebrände, unklare Brandmeldung, Wohnungsbrand, Heimrauchmelder) dazu.

Sieben Brandsicherheitswachen wurden abgehalten, wovon vier auf die Sulzberghalle entfielen. Eine musste aufgrund einer ausgefallenen Brandmeldeanlage in einem Industriebetrieb durchgeführt werden.

Zusätzlich stellten wir zu den Sitzwachen und zum Abschlussfeuerwerk bei der Chrysanthema Personal.

Ich danke meinem Zugführerkollegen Roland Pfaff und den Kameraden der Abteilung Mietersheim für die gute Zusammenarbeit. Dank auch dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, der Ortsverwaltung Sulz, Ortsvorsteher Rolf Mauch und all denjenigen, die uns unter dem Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben. Zuletzt geht mein Dank an alle Kameradinnen und Kameraden. Danke für Euren Einsatz und Euer Engagement im vergangenen Jahr. Ich wünsche uns ein weiteres spannendes, abwechslungsreiches Jahr bei guter Kameradschaft und gegenseitiger Unterstützung.

*Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung*

LZ 4 - Abteilung Hugsweier

2019 war für die Feuerwehrabteilung Hugsweier wieder ein arbeitsreiches Jahr. Neben Einsätzen, Brandwachen und Proben wurden auch verschiedene Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Trotz eines schon zu Jahresbeginn reich gefüllten Dienstplanes, blieb dennoch unterjährig genügend Zeit übrig, die Kameradschaft mit gemeinsamen Aktivitäten zu pflegen.

Personelles

Die Abteilung Hugsweier hat zum 31.12.2019 einen Mitgliederstand von 23 aktiven Feuerwehrkameraden.

Personelle Veränderungen ergaben sich im Jahr 2019 nur durch die Austritte zweier Kameraden.

Bei den Aktivitäten der Alters- und Ehrenabteilung nehmen derzeit 5 Alterskameraden aus Hugsweier teil.

Einsätze

Zu folgenden Einsätzen rückte die Abteilung aus: gemeldeter Gartenhausbrand auf dem Schutterlindenbergr, Baumbrand bei der unteren Mühle in Hugsweier, Brand einer Thuja-Hecke in der Heerstraße, Wasserschaden nach Starkregen in der Kirchstraße. In der Bürklinstraße wurden die Sandsäcke vom Vorjahreseinsatz wieder entfernt. Während des Ausfalls der Brandmeldeanlage bei der Firma Fiege wurde Personal für die Sitzwache vor Ort gestellt. Überlandhilfe wurde bei einem Wasserschaden in Kippenheim geleistet.

Des Weiteren wurden am Vogel-Baggersee in Kippenheimweiler ca. 1.700 Sandsäcke für den laufenden Hochwassereinsatz der Feuerwehr Achern befüllt und bereitgestellt.

Zu folgenden Firmen und Einrichtungen rückte die Abteilung Hugsweier, aufgrund einer Auslösung der Brandmeldeanlage, teilweise auch mehrfach, 2019 aus: Fa. Rubin Mühle, Fa. Schaeffler, Fa. Kroma, Fa. Zehnder, Fa. Zalando, Fa. Penny sowie zur Flüchtlingsunterkunft in der Rainer-Haungs-Straße.

Brandwachen

Brandwachen wurden im Parkthe-

ater Lahr, bei der Chrysanthema, beim Festbankett des TuS-Hugsweier in der Schutterlindenberghalle und während Reparaturarbeiten bei der Firma Nestler durchgeführt. Der Martinsumzug des Kindergartens in Hugsweier wurde zur Verkehrsabsicherung von einigen Kameraden zusätzlich begleitet.

Proben

Um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen wurden zahlreiche Proben durchgeführt. Im Abteilungsrahmen wurden folgende Themen behandelt: Atemschutztraining, Sprechfunk, Einsatztaktiken im Brandeinsatz, Steckleiter stellen und das



02.10.19 - Stellen der Ortsvorsteher-Tanne für Georg Bader



21.09.19 - Löschzugprobe Wasserförderung über lange Wegstrecke

Absuchen von Räumlichkeiten. Übungsobjekte waren hierzu die Winzerhalle, das Gerätehaus Hugsweier sowie die Rubin Mühle.

Gemeinsame Proben mit der Abteilung Langenwinkel wurden an der Johann-Peter-Hebel-Schule, der Firma Kohler, dem Nestler-Hochhaus beim Stadtpark, dem Anwesen Deusch in Langenwinkel und dem Kindergarten in Hugsweier durchgeführt. Probeninhalte waren Vorgehen bei Auslösung einer Brandmeldeanlage, Umgang mit Feuerwehrplan und Feuerwehrlaufkarten, Belüftungstechnik, Fahrzeugpumpen und Brandbekämpfungstechniken.

Im Löschzug 4 wurden mehrere Proben mit dem Abrollbehälter-Schlauch zum Thema Wasserförderung über lange Wegstrecken durchgeführt sowie die Brandbekämpfung mit Personenrettung am Terminal 1 auf dem Flugplatz sowie an einem Wohngebäude in Kippenheimweiler geübt.

Ausbildung

Zum Jahresanfang 2019 wurden zwei Kameraden zur Brandbekämpfung an Luftfahrzeugen ausgebildet.

Drei Kameraden mit bestandener Atemschutzgeräteträgerlehrgang nahmen an einer Heißausbildung für Atemschutzträger teil.

Vier Gruppenführer aus der Abteilung Hugsweier bildeten Teilnehmer des Truppmann-2-Lehrgangs zu den Themen Gefahrenmatrix, Brennen und Löschen, Fahrzeugkunde StLF, DLK und Feuerwehrlaufkarten mit aus.

Veranstaltungen

Zusätzlich zu den feuerwehrtechnischen Diensten kamen verschiedene Veranstaltungen, die die Abteilung unterjährig durchführte.

Zu Beginn des Jahres wurde das Küchenstudio Mussler in Friesenheim beim traditionellen Winterfest

durch die Organisation und Durchführung des Verkaufs von Kaffee und Kuchen unterstützt.

Beim Stadtfest der Stadt Lahr war die Abteilung mit einem eigenen Stand auf dem Rathausplatz mit vertreten. Am Stand wurden Qualitätsweine, Sekt, Cocktails sowie Flammenkuchen für die Stadtfestbesucher angeboten.

Zu Beginn der Sommerferien wurde ein Nachmittag bei der Feuerwehr auf dem Rathausplatz Hugsweier für Schulkinder durchgeführt, bei dem diese einiges über die Feuerwehr lernen konnten und auch viel Spaß bei Wasserspielen hatten.

Bei idealem Wetter fand an einem Sonntagnachmittag (29.09.) das Herbstfest statt, bei dem die Gäste kulinarisch verwöhnt wurden.

Auf Bitte des scheidenden Ortsvorstehers Hans-Jakob Schweickhardt stellte die Abteilung für dessen Abschiedsveranstaltung die Räumlich-

keiten zur Verfügung und übernahm die Bewirtung.

Eine besondere Freude war es, dem Kameraden Georg Bader nach der Wahl zum Ortsvorsteher eine Tanne zu stellen. Die Tanne wurde mittels Drehleiter und der Feuerwehrmannschaft Hugsweier am Hofeingang an seinem Anwesen gestellt. Musikalisch wurde das Stellen der Tanne durch den Musikzug der Feuerwehr Lahr/Seelbach umrahmt. Im Anschluss lud der neue Ortsvorsteher Georg Bader die Anwesenden zum Umtrunk und Essen ein.

Wie jedes Jahr stellte die Abteilung die Ehrenwache bei der Ansprache zum Volkstrauertag.

Kameradschaftspflege

Bei der Trauerfeier am 06.02. für den verstorbenen Alterskameraden Hans Treubert in der evangelischen Kirche in Hugsweier gab ihm die Abteilung mit einer Ehrenwache das letzte Geleit.

Im Mai trafen sich die Kameraden im Café Edelweiß zum Essen und zum anschließenden Kegeln, wobei

sie viel Spaß hatten. Das war auch gleichzeitig der letzte Besuch im Café bevor dieses als letzte Gastwirtschaft in Hugsweier seine Türen endgültig schloss.

Über die Sommermonate besuchten einige Kameraden die Feuerstrandparty der Abteilung Lahr, das Dorffest in Langenwinkel und das Handwerkervesper in Reichenbach. Des Weiteren nahm eine Mannschaft am Spiel ohne Grenzen der Abteilung Reichenbach wieder erfolgreich teil.

Anstelle des traditionellen Herbstausmarsches trafen sich die Kameraden Anfang November im Küchenstudio Mussler und bereiteten zusammen ein mehrgängiges Menü zu, das von unserem Kameraden Adrian perfekt vorbereitet worden war.

Den Jahresabschluss bildete wie immer die Weihnachtsfeier im Gerätehaus in Hugsweier.

DANKE

Arbeitsreich, aber dafür etwas weniger einsatzreich endet das Jahr 2019 für die Abteilung Hugsweier.

Auf Geleistetes wird rückgeblickt, Pläne für das kommende Jahr wurden bereits gefasst. Um auch zukünftig den kommenden Aufgaben gewachsen zu sein, bedarf es einer Mannschaft, die hierbei mitwirkt und mitarbeitet und bereit ist, ein Ziel gemeinsam umzusetzen.

Als Abteilungsleiter möchte ich an dieser Stelle euch Kameraden DANKE sagen, dass ihr mitzieht, uns als Abteilung aber auch als Feuerwehr bei den täglich steigenden Anforderungen und neuen Aufgabenbereichen nach vorne zu bringen, auch wenn hierbei das ein oder andere Mal ein privater Termin oder sogar die Familie etwas weiter nach hinten gestellt wird.

Besonders freut es mich, dass es uns durch die Zusammenlegung der Übungsdienste von Langenwinkel und Hugsweier gelungen ist, die Zusammenarbeit der beiden Abteilungen, im Hinblick auf den neuen Feuerwachenstandort West, zu verbessern. Durch die Zusammenlegung der Übungsdienste konnten wir bereits jetzt schon einen deutlich besseren, interessanteren und lehrreicheren Jahresdienstplan 2020 zusammenstellen. Auch hier freue ich mich auf gemeinsame Übungsdienste, Einsätze und die Kameradschaftspflege, die wir im kommenden Jahr zusammen bewältigen werden.

Ein weiterer DANK gilt aber auch all jenen, die mich oder uns als Abteilung das Jahr über unterstützt haben.

Christian Noll
Leiter der Abteilung



09.11.19 - Gemeinsames Kochen im Kochstudio Mussler

LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler

Personelles

Zum 31.12.2019 beträgt die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler 28 Aktive, darunter 3 Feuerwehrfrauen, 7 Alterskameraden und 7 Jugendfeuerwehrangehörige.

Mit Kevin Baier als Leiter der Abteilung und Fabian Gänshirt als stellv. Leiter der Abteilung wurde zu Beginn des Jahres ein neues Führungsduo gewählt. Michael Studer stellte seinen Posten als Leiter der Abteilung zur Verfügung und trat nicht mehr zur Wiederwahl an.

Ebenfalls formierte sich der Ausschuss in diesem Jahr neu.

An dieser Stelle geht ein besonderes Dankeschön an die „Ausschussrentner“ für jahrzehntelanges Engagement und Einsatzbereitschaft. Ein weiteres Dankeschön geht an Michael Studer für sein Engagement als Leiter der Abteilung, für seine Arbeit und die übernommene Verantwortung.

Einsätze

Im Jahr 2019 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 29.01.19, 17.46 Uhr
Gebäudebrand im Tabakfeld
- 18.02.19, 15.49 Uhr
Verkehrsunfall K'weiler Richtung Nonnenweiler
- 21.05.19, 14.49 Uhr
Unterstützung Hochwasser Lahr / Achern

- 15.06.19, 13.55 Uhr
Gebäudebrand in der Klosterstraße
- 09.07.19, 19.26 Uhr
Flächenbrand
- 12.07.19, 08.46 Uhr
Dachstuhlbrand durch Blitzeinschlag
- 25.07.19, 12.52 Uhr
Unterstützung Rettungsdienst
- 25.07.19, 21.59 Uhr
Unterstützung Rettungsdienst
- 27.07.19, 19.21 Uhr
Wasserschaden Am Scheidgraben
- 21.08.19, 05.20 Uhr
PKW-Brand
- 29.08.19, 12.33 Uhr
Unterstützung Rettungsdienst
- 10.10.19, 14.20 Uhr
Trafobrand
- 11.11.19, 17.55 Uhr
Ausfall Mobilfunknetz
- 19.11.19, 18.31 Uhr
Heizöltank nach Wasserrohrbruch umgefliegen

Übungsdienste

Natürlich ist auch der Feuerwehr-

dienst im Jahr 2019 nicht zu kurz gekommen.

In 17 Abteilungsprobendiensten wurden die verschiedensten feuerwehrtechnischen Themen wie Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Tierrettung sowie Erste Hilfe bei Kleinkindern geprobt.

In Zusammenarbeit mit den Abteilungen Hugsweier und Langenwinkel im Löschzug 4 wurden sowohl die Kernaufgabe der Wasserförderung über lange Wegstrecken, als auch weitere feuerwehrtechnische Themen behandelt.

Für unsere Atemschutzgeräteträger kam noch die jährliche Pflicht-Unterweisung hinzu. Die Abteilungsdienste und die Löschzugübungen waren interessant und abwechslungsreich vorbereitet. Hier gilt mein Dank allen Zug- und Gruppenführern sowie denen, die sich etliche Gedanken über die Gestaltung der Probendienste im vergangenen Jahr gemacht und sich zur Ausführung dieser bereit erklärt haben.



06.08.19 - Herbstwanderung „Große Münstertal Umrundung“

Kesselfleischessen

Am 09. Februar fand wiederholt unser beliebtes und traditionelles Kesselfleischessen statt. Bereits zum 14. Mal konnten wir das Schützenhaus mit zahlreichen Gästen von Nah und Fern füllen und diese angemessen mit Kesselfleisch und später mit Kaffee und Kuchen bewirten.

Maiausmarsch

Einer der höchsten Feiertage eines jeden Wylterter Kameraden ist der traditionelle Maisausmarsch an Christi Himmelfahrt. Nach einer idyllischen Wanderung mit der Familie und den Kameraden erwartete uns an der Auenwaldhütte die „Scheerguten“ Schnitzel und ein kühles Blondes. Wir verbrachten an diesem Tag einige gesellige, kameradschaftliche Stunden bei hervorragendem Wetter.

Schopffest

Zum ersten Mal fand auf der Rasenfläche hinter der Kaiserswaldhalle das Wylterter Schopffest mit Schopfeinweihung anstelle des Wylterter Dorffestes statt. Durch den Einsatz von Jung und Alt konnten wir uns auf dem Fest komplett neu erfinden und wie gewohnt mit Zuverlässigkeit und Qualität überzeugen. Vom Aufbau übers Fest bis zum Abbau, stellte die Wylterter Mannschaft wieder einmal ihren kameradschaftlichen Zusammenhalt unter Beweis, welcher zum Erfolg der Veranstaltung beitrug.

Jahresausflug

Unser Jahresausflug führte uns

am 22.09.19 nach Speyer. Dort besuchten wir zuerst das Technikmuseum. Zu den Hauptattraktionen gehören unter anderem das größte gebaute Propellerflugzeug der Welt, die Antonow An-22, das U-Boot U9 sowie die Boeing 747-200. Unter anderem befindet sich dort eine der weltweit größten Sammlungen an historischen Feuerwehrfahrzeugen, welche wir bewunderten.

Nach einer kleinen Stärkung durch unser Verpflegungsduo besichtigten wir die historische Altstadt Speyers auf eigene Faust. Gegen Mittag fanden sich alle wieder an der Rheinuferpromenade zusammen, wo wir dann gemeinsam bei einer idyllischen Rheinschiffahrt auf der „Pfälzerland 2“ mit Kaffee und Kuchen den Jahresausflug ausklingen ließen.

Herbstwanderung

Die alljährliche Herbstwanderung führte insgesamt zwölf Wanderkameraden vom Freitag, 06. September bis Sonntag, 08. September auf die Große Münstertal Umrundung. Gestartet wurde am Bellchen in Richtung Wiedener Eck und von dort aus ging es, trotz regnerischem Wetter, weiter über den Etzenbacher Höhenweg bis hinunter nach Staufen.

Oktoberfest

Das 11. Wylterter Oktoberfest war auch 2019 wieder ein voller Erfolg. In diesem Jahr hatten wir den Entertainer Tobias Gnacke zu Gast. In seiner Parodieshow begeisterte er die Gäste durch perfekte Imitationen von Gaballier, Heino und Michael

Jackson. Für alle, die den Termin schon wieder in den Kalender eintragen wollen, das nächste Oktoberfest findet am 17.10.2020 statt. Wir würden uns sehr freuen, den ein oder anderen Kameraden und Freund wieder bei uns begrüßen zu können.

Nikolausfeier

Mit einer Nikolausfeier im Schützenhaus am 14.12. fand bei einem leckeren Buffet aus teilweise selbst mitgebrachten Speisen das Dienstjahr 2019 in lockerer Runde seinen Abschluss. Zur Begeisterung unserer Jugendfeuerwehr und Kinder durften wir den Nikolaus unter unseren Gästen begrüßen.

Danke

Ich möchte mich zuerst bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung, sowohl bei den feuerwehrtechnischen Aufgaben, als auch bei den zahlreichen zusätzlichen ungeplanten Diensten aufgrund von Veranstaltungen und Probendiensten, recht herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei den Zug- und Gruppenführern des gesamten LZ4, dem Kommando und bei der Wache in Lahr sowie bei der Ortsverwaltung Kippenheimweiler für die großartige Zusammenarbeit.

Einen besonderen Dank möchte ich meinem Stellvertreter Fabian Gänshirt aussprechen, der mir jederzeit den Rücken freihält.

Kevin Baier
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Langenwinkel

Personalstand

Der Personalstand beträgt 21 aktive Mitglieder, sechs Alterskameraden und fünf Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Einsätze

Im Jahr 2019 konnte die Abteilung Langenwinkel 14 Einsätze verzeichnen, darunter sechs Brandeinsätze, drei Technische Hilfeleistungen, drei ausgelöste Brandmeldeanlagen, eine Tierrettung und eine Brandschutzsicherstellung.

Übungen und Proben

Insgesamt wurden 25 Dienstabende durchgeführt, darunter waren:

- AB-Schlauch Übungen
- Löschzug-4-Übungen
- PA Unterweisungen
- Praktische sowie theoretische Dienste mit Hugsweier
- Maschinisten-Dienste
- Brandmeldeanlagen-Dienste/ Laufkarten lesen

Sonstige Dienste und Aktivitäten

- 4 Abteilungsausschusssitzungen wurden durchgeführt
- 6 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle wurden absolviert

Die Kameraden waren bei folgenden Aktivitäten mit dabei:

- Oktoberfest der Abteilung Kippenheimweiler
- Winterzauber in Langenwinkel
- Anlässlich der Feier zum Volkstrauertag wurde am Kriegerdenkmal eine Ehrenwache gestellt.

Das Jahr 2019

Die fest verankerten Übungsdienste mit der Abteilung Hugsweier brachten auch im Jahr 2019 dank guter Zusammenarbeit positive Erneuerungen in den Dienstilltag. Die gemeinsamen Übungsdienste wurden sehr gut besucht, was sich auch positiv auf die Mannschaft auswirkte.

Die größten Einsätze der Abteilung Langwinkel im Jahr 2019 waren am

4. März und am 20. Juli. Es brannte jeweils ein Bauwagen in voller Ausdehnung im Industriegebiet bei den Lahrer Werkstätten. Viel Kraft, Zusammenarbeit und das erarbeitete Wissen der Übungsdienste ließen den Einsatz erfolgreich ablaufen. Zu erwähnen ist außerdem der Dachstuhlbrand nach einem Blitzeinschlag am 12. Juli. Auch dieser Einsatz wurde mit der Abteilung Lahr erfolgreich gemeistert.

Die Jugendarbeit in der Abteilung Langenwinkel, unter der Leitung von Carmen Deusch und Daniel Dorer, wurde dieses Jahr mit der Abteilung Hugsweier bereits im Hinblick auf die künftige Zusammenarbeit in der Wache West zusammengelegt. Die aufwendige Vorbereitung wurde in diesem Jahr belohnt, denn die Jugendlichen nahmen dieses Angebot sehr positiv an.

Das Oktoberfest in Kippenheimweiler wurde wie jedes Jahr fest in den Dienstplan aufgenommen und gerne von den Kameraden besucht.

Auch ein gemeinsamer Ausflug auf den Langenwinkler Schulhof zum Winterzauber wurde zu einem Pflichttermin.

Ich möchte mich bei den Gruppenführern und Zugführern des LZ4 für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch den Jugendgruppenleitern möchte ich meinen Dank aussprechen für die gute Jugendarbeit.

Steven Kutscher
Schriftführer der Abteilung



20.07.19 - Brand eines Bauwagens bei den Lahrer Werkstätten

LZ 5 - Abteilung Reichenbach

Blickt man auf das vergangene Jahr 2019 zurück, so bekommen wir viele Eindrücke von Übungsdiensten und Einsätzen, aber vor allem fröhlichen und lustigen Veranstaltungen, die das GEMEINSAM (sind wir stark), aber auch die Integration der derzeit 31 Mann und einer Frau starken Abteilung Reichenbach in einer leistungsfähigen Feuerwehr, aber auch in einer gesunden Dorfgemeinschaft unseres Ortsteiles Reichenbach widerspiegeln.

GEMEINSAM richteten wir am letzten Ferienwochenende im Sommer unser traditionelles Herbstfest am Gerätehaus in Reichenbach aus. Bevor am Samstagabend der Fassanstich durch unseren Ortsvorsteher erfolgte, nahmen insgesamt 12 Vereine sowie Feuerwehren aus Lahr und dem Umland an den Gaudispiesen teil. Am Ende konnte sich der Musikverein Reichenbach über den ersten Platz freuen. Nachdem uns der Wettergott am Sonntag einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, konnten wir nach einem verregneten Sonntag unser Herbstfest am Montag mit Handwerkervesper sowie musikalischer Unterhaltung der Egerländer bei schönstem Wetter ausklingen lassen.

Einen interessanten Einblick in das

Innere einer Windkraftanlage durften wir bei einer Besichtigung des Windrades auf dem Rauhkasten GEMEINSAM mit der Jugendfeuerwehr sowie der Alters- und Ehrenabteilung erfahren. Beeindruckt von der Dimension einer solchen Anlage wurde uns von dem Besitzer der Anlage, den Stadtwerken Gengenbach, Näheres erläutert und erklärt.

Mit einer Selbstverständlichkeit beteiligten wir uns wie jedes Jahr an der Dorffasent am Schmutzigen Donnerstag sowie am Fasentsonntag. Wir nahmen an der Fronleichnamprozession und am Gedenkgottesdienst zum Totensonntag teil. Wir bewachten am St. Martinumzug das Feuer vor dem Pfarrheim und stellten und schmückten zum ersten Adventswochenende den Weihnachtsbaum auf dem Lindenplatz.

Nicht nur unser Orstvorsteher Klaus Girstl, der dieses Jahr erneut in seinem Amt bestätigt wurde, sondern auch unser Ehrenkommandant Reinhold Uhl und unser Kamerad Josef Himmelsbach durften sich anlässlich ihres 70. Geburtstages über eine geschmückte Tanne vor ihren Häusern freuen.

Dankend folgten wir den Einladungen unserer Kameraden Thomas

Wieseke und Philipp Weber zu ihren jeweiligen Polterabenden und standen GEMEINSAM mit den Kameraden aus Kuhbach im Anschluss an die Trauung vor der Kirche Spalier.

Nach einem Tagesausflug im Oktober nach Alpirsbach und Freudenstadt und einer Winterwanderung zwischen Weihnachten und Neujahr von Hornberg zu unserem Feuerwehrkamerad Gerd auf den Krärbauernhof ließen wir GEMEINSAM mit Glühwein und einem Lagerfeuer das Feuerwehrjahr 2019 ausklingen.

Dank der Hilfsbereitschaft und des GEMEINSAMEN Engagements der Kameraden leisten wir, die Abteilung Reichenbach, jedes Jahr aufs Neue einen nicht unerheblichen Beitrag für die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr in Lahr.

GEMEINSAM mit meiner Mannschaft möchte ich mich bei allen, egal ob ehrenamtlich oder hauptberuflich, für das Mitwirken sowie die Unterstützung und das Interesse in unserer Feuerwehr bedanken.

Ein besonderer Dank geht an unseren Kameraden Jochen Löwrich, der uns in seiner Funktion als Führungskraft durch das Jahr 2019 unterstützend zur Seite stand.

Gespannt, aber guter Dinge freuen wir uns GEMEINSAM auf ein spannendes und hoffentlich unfallfreies Jahr 2020.

Fabian Pohnke
Leiter der Abteilung



16.09.19 - Ausflug zur Windkraftanlage auf dem Rauhkasten

LZ 5 - Abteilung Kuhbach

Die Abteilung Kuhbach besteht Anfang 2019 aus 18 aktiven Feuerwehrangehörigen. 8 Jugendliche aus Kuhbach sind in der Jugendfeuerwehr. Im Januar verstarb unser Kamerad Siegfried Brecht, die Altersabteilung besteht somit aus 6 Kameraden. In diesem Jahr durften wir 4 Kameraden den Alarmempfänger übergeben. Ein Kamerad wurde in die Abteilung Hauptamtliche Kräfte überstellt, so dass die Abteilung Kuhbach am Jahresende nun aus 17 aktiven Kameraden besteht.

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden der Abteilung Kuhbach 15 Mal alarmiert. Davon waren 6 Einsätze als Löschzug zusammen mit der Abteilung Reichenbach.

- 06.02. - Wachbesetzung Lahr
- 21.05. - Hochwasser Kuhbach
- 02.06. - Auslaufende Betriebsstoffe
- 20.06. - Hochwasser B415
- 20.06. - Wasser in Keller
Fasanengarten
- 20.06. - Wasser in Keller
Hauptstraße
- 24.06. - Kellerbrand Burgstraße
- 08.07. - Wasserrohrbruch
Breitmatten
- 14.07. - Öl auf Gewässer
Breitmatten
- 26.07. - BMA Römerstraße
- 18.08. - Mülleimerbrand
Fasanengarten
- 22.08. - Wachbesetzung Lahr
- 09.09. - Flächenbrand
- 17.09. - BMA Breitmatten
- 11.11. - Telefonausfall, Besetzung
Gerätehaus

Zudem wurden unsere Zug- und Gruppenführer zu 4 Einsätzen der Abteilung Reichenbach alarmiert.

In der Geroldseckerhalle Reichenbach, in der Turn- und Festhalle Kuhbach und bei anderen Veranstaltungen wurden Sicherheitswachen durchgeführt.

Übungsdienste / Ausbildung

Im vergangenen Jahr fanden 23 Übungsdienste statt. Dabei wurden 18 als Zugübung mit der Abteilung Reichenbach und 2 für die Maschinisten durchgeführt. Dieses Jahr wurde im Bereich Technischer Hilfe die Rettung von Personen in schwierigem Gelände geübt. Im Übungsdienst zur Brandbekämpfung wurde an verschiedenen Objekten in Kuhbach und Reichenbach und am Nestler-Areal in Dinglingen geübt. Im Oktober gab es eine Unterweisung seitens des Wasserwirtschaftsamts. Was zuerst theoretisch erläutert wurde, durfte an zwei darauf folgenden Übungsdiensten, zusammen mit dem Amt, praktisch am Hochwasserrückhaltebecken in Kuhbach geübt werden. Schwerpunkte waren die Dammverteidigung, die Dammkontrolle und die Dammsicherung mittels Sandsäcken.

Eine Herbstübung wurde zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Seelbach an einem landwirtschaftlichen Anwesen im Gereut durchgeführt. Geübt wurde unter anderem das Retten von Personen über eine Schiebeleiter aus einem brennenden Gebäude.

Im Januar wurde die Atemschutzstrecke in Lahr durchgegangen und die Atemschutzunterweisung für den LZ5 durchgeführt. Die Gruppen- und Zugführer nahmen zudem auch an Fortbildungen intern im LZ5, den Weiterbildungen der Feuerwehr Stadt Lahr und des Ortenaukreises teil.

Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2019 nahmen jeweils vier Kameraden an der Grundausbildung und am Sprechfunker-Lehrgang mit Erfolg teil. Ein Kamerad absolvierte den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger. Ein Kamerad nahm an einer außergewöhnlichen Fortbildung zum Thema Großtierrettung teil. Veranstaltet wurde der Lehrgang von der Feuerwehr Achern.

Kameradschaftspflege

Das Jahr 2019 begann wieder mit der Christbaumaktion unserer Jugendfeuerwehr. Sie wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, von einigen Aktiven tatkräftig unterstützt.

Am 1. Februar besuchten wir die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Lahr in der neuen Sporthalle Plus. Die Abteilungsversammlung des Löschzugs 5 fand am 8. Februar zusammen mit der Abteilung Reichenbach im Bruckerhof in Reichenbach statt. Dort standen turnusgemäß nach fünf Jahren die Wahlen des Abteilungsausschusses der Abteilung Reichenbach an.

Wie im vergangenen Jahr organisierte die Abteilung Kuhbach für die hiesige Narrenzunft (Kuhbacher Kühe) den Narrenbaum. Die Abteilung besorgte einen Baum und stellte ihn am Schmutzigen Donnerstag auf dem Rathausplatz in Kuhbach.

Unser alljährliches Picknick fand am 19. Mai wieder auf dem Rathausplatz statt. Es gab Spezialitäten vom Grill, Bier vom Fass und Kaffee und Kuchen. Die Aktiven der Abteilung, unterstützt durch ihre Frauen, servierten dies fachmännisch. Am Nachmittag zeigte uns unsere Jugend im Rahmen einer Schauübung ihr Können. Das gute Wetter trug zu einem erfolgreichen Fest bei. Zum Dank für ihre Unterstützung wurden die Feuerwehrfrauen zum Essen eingeladen.

Auch das Kundengrillen für den REAL Markt wurde wieder von der Abteilung Kuhbach durchgeführt.

Dieses Jahr veranstaltete die Abteilung Kuhbach einen kleinen Ausflug. Gemeinsam ging es nach Herbolzheim ins Bowlingcenter. Dort waren mehrere Bahnen für uns reserviert. Wer dort eine ruhige Kugel schieben wollte, wurde leider enttäuscht. Im Anschluss ging es nach Schmieheim zum Weingut Ackermann. In seiner StraÙe wurden wir herzlich empfangen. Es gab Flammenkuchen in verschiedensten Variationen, dazu die passenden Weine des Weinguts.

Wie in den vergangenen Jahren besuchten wir verschiedene Feste und Hocks der Lahrer Abteilungen. So waren wir unter anderem bei

der Feuerstrandparty der Abteilung Lahr, dem Osterfeuer der Abteilung Mietersheim und dem Herbstfest in Reichenbach. Dort belegte die Abteilung Kuhbach bei den Gaudispielen den zweiten Platz. Zudem waren wir unterstützend dabei, als die Bürgermeistertanne auf dem Rathausplatz gestellt wurde.

Am 17. November sollte in Kuhbach der Martinsumzug stattfinden. Er wurde erstmals wegen schlechtem Wetter abgesagt.

Eine Besonderheit war die Hochzeit unseres Kameraden Philipp Weber. Er lud alle aktiven Kameraden zu seinem Fest ein. Es begann mit einem Poltermorgen bei ihm zuhause, mittags war dann die Trauung in Kuhbach, im Anschluss ging es zum Feiern nach Zell a.H. Schon Tage zuvor wurden Vorbereitungen getroffen. Zum Poltern wurden mehr als hundert Kartons abgekippt. Sie wurden zuvor mit Sägemehl gefüllt. In wenigen befand sich zudem ein Teil des Geschenks. Die Aufgabe des Brautpaares war nun, dies unter erschwerten Bedingungen zu finden. Nach der Trauung in der Kuhbacher Kirche gratulierten wir dem Brautpaar auf besonderer Weise. Zudem bekamen sie von uns ihr erstes Glas Sekt, welches sie zuvor, mit Hilfe der Drehleiter, hoch oben vom Kirchturm holen mussten. In Zell wurde dann bis in die Morgenstunden im Kulturzentrum Obere Fabrik ausgiebig gefeiert. Dem Brautpaar nochmals alles Gute und herzlichen Dank für die Einladung.

Unser Weihnachtsessen fand dieses Jahr im Gasthaus zur Poche

in Reichenbach gemeinsam mit unseren Alterskameraden, unseren Frauen und unseren Kindern statt. Bei einem guten Essen und den verschiedensten Gesprächen lieÙen wir das Jahr 2019 gemeinsam ausklingen.

Am 29. Dezember fand noch unsere gemeinsame Weihnachtswanderung mit den Reichenbacher Kameraden statt.

Geburtstage / Ehrungen

Im vergangenen Jahr durfte die Abteilung Kuhbach zwei Kameraden zu einem besonderen Geburtstag gratulieren. Philipp Weber feierte zu Beginn des Jahres seinen 30. Geburtstag und unser Kamerad Klaus Schindel durfte seinen 80. Geburtstag feiern.

Dank

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Torsten Fehrenbach und bei unseren Gruppenführern Christof Bühler, Max Weber und Philipp Weber für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an Fabian Pohnke und an die Abteilung Reichenbach, dem Kommando und der Wache in Lahr sowie der Ortsverwaltung Kuhbach für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank auch an alle Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

*Christoph Schmieder
Leiter der Abteilung*

Alters- und Ehrenabteilung

Mit der Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr beginnt das aktive Jahr für die Altersabteilung der Feuerwehr Stadt Lahr. Es folgen danach die Versammlungen der einzelnen Stadtteile. So ist bis Ende März der Termin Kalender voll mit Versammlungen.

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr-Altersabteilung Stadt Lahr war dann auf den 26.03.2019 anberaumt.

Die Altersabteilung zählt momentan 65 Feuerwehrsenioren. Diese Zahl unterliegt jedoch der ständigen Veränderung, da einige Kameraden von uns gehen und wir sie zur letzten Ruhe begleiten müssen. So ist Alfred Glatz noch am 24. Dezember 2018 von uns gegangen und erst im Januar 2019 beerdigt worden.

Weitere Kameraden begleiteten wir zur letzten Ruhe.

- 15. Januar 2019 - Siegfried Brecht, 86 Jahre Abt. Kuhbach
- 1. Februar 2019 - Siegfried Wieseke, 79 Jahre, Abt. Reichenbach
- 1. Februar 2019 - Hans Treubert, 81 Jahre, Abt. Hugsweiler
- 5. April 2019 - Hans Waeldin, 89 Jahre, Abt. Lahr
- 7. Dezember 2019 - Eugen Gänshirt, 90 Jahre, Abt. Kippenheimweiler

Den Hinterbliebenen ein herzliches Beileid. Auch wir gedenken unserer Kameraden und werden sie nicht vergessen.



10.07.10 - Omnibusfahrt nach Heidelberg an den Neckar

Freuen darf man sich jedoch über die Jubilare im Jahre 2019.

• Februar

Schindel Klaus, 80 Jahre, Abt. Kuhbach
Rinderspacher Hans, 85 Jahre, Abt. Hugsweiler

• März

Himmelbach Joseph, 70 Jahre, Abt. Reichenbach

• Juni

Uhl Reinhold, 70 Jahre Abt. Reichenbach

• Juni

Siefert Helmut, 80 Jahre Abt. Kippenheimweiler

• September

Wagner Reinhold, 70 Jahre, Abt. Langenwinkel

• Oktober

Kaltschmidt Anton, 80 Jahre, Abt. Lahr

• November

Kopf Joseph, 80 Jahre, Abt. Lahr

Gänshirt Eugen, 90 Jahre, Abt. Kippenheimweiler

• Dezember

Schmitz Joseph, 80 Jahre, Abt. Mietersheim

Von dieser Stelle aus nochmals die allerbesten Wünsche von der Altersabteilung auch für die Kameraden, die wir wegen Krankheit oder Sonstigem nicht besuchen konnten. Die Jubilare werden von einem Obmann der jeweiligen Abteilung und dem Leiter der Abteilung besucht, um ihnen die Glückwünsche und ein kleines Präsent zu überbringen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass Kamerad Hans-Jürgen Siefert das Amt des Obmannes der Gruppe Lahr übernommen hat, das der Leiter der Altersabteilung, Toni Kaltschmidt bisher bekleidete.

Im Jahre 2019 sind 2 aktive Feuerwehrmänner durch Erreichung

der Altersgrenze in die Alters- und Ehrenabteilung überstellt worden. Diese sind:

Albert Künle, Abt. Sulz

Uwe Bandle, Abt. Langenwinkel

Dreimal im Jahr kommen die Obmänner, je ein Mann pro Stadtteil, zu einer Arbeitssitzung zusammen, um die Aktivitäten, die durch das Jahr erfolgen, zu erörtern und zu organisieren.

Am 26. März 2019 hielten wir im Schulungsraum der Feuerwache in Lahr unsere Jahreshauptversammlung ab, die der Kommandant Thomas Happersberger begleitete. Er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und berichtete über das Neueste der Lahrer Feuerwehr. Der Leiter der Abteilung Anton Kaltschmidt ließ das Jahr Revue passieren.

Der Kassenbericht wurde von Kassensführer Paul Stulz verlesen. Die Kasse wurde von den Kameraden Franz Hauser und Paul Koller geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Eine gute Führung der Kasse wurde von den Kassenprüfern bestätigt. Die Entlastung wurde danach einstimmig erteilt.

Kamerad Paul Stulz übergibt die Kasse an den neu gewählten Kameraden Paul Koller. Für die Arbeit, die Paul Stulz als Kassenswart viele Jahre mit besonderer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausführte, sei ihm hier ein herzliches Dankeschön gewidmet. Ein Präsent wurde ihm als Anerkennung seiner Verdienste überreicht. Auch Schriftführerin Heidelore Dieterle bekam ein Blumenpräsent als Anerkennung für ihre Tätigkeit, die sie aus Alters-

gründen zur Verfügung stellte. Als neue Schriftführerin wurde Elizabeth Marple benannt.

Die Beteiligung an der Chrysanthema im Auftrag des Ordnungsamtes stärkt unsere Kasse. Auch im Jahr 2020 werden wir uns wieder bei der Chrysanthema, sofern es gewünscht wird, beteiligen.

Nicht zu vergessen sind auch die Versammlungen und Zusammenkünfte, die von dem Verband ausgerichtet und von uns gut besucht wurden. So zum Beispiel das Kreisalterstreffen, das 2019 in Ottenhöfen in der Schwarzwaldhalle stattfand. Man freut sich immer, wenn man ehemalige Kameraden, die man in seiner Zeit als aktiver Feuerwehrmann auch aus anderen Feuerwehren kennengelernt hat, trifft.

Am 9. April war eine Obmann-Dienstbesprechung vom Feuerwehrverband Ortenau anberaumt, die von den Obmännern der Altersabteilung besucht wurde.

Der Abteilungsleiter der Alters- und Ehrenabteilung besuchte die Versammlungsversammlung, die am 7. Mai in Kippenheim stattfand.

Eine Informationsveranstaltung im Frühjahr führte uns zum „Zweckverband Abfallbehandlung“ in Ringsheim. Ein sehr guter informeller Vortrag ging einer Führung durch die Hallen der Aufbereitungsanlagen voraus. Was uns auffiel, waren die sauberen und aufgeräumten Hallen, in denen man nicht eine staubbedeckte Maschine oder eine Spinnweben vorfand. Der Ausklang dieses

Nachmittages fand im Karpfenstüble in Kippenheimweiler statt.

Ein Ereignis, das einen ganzen Tag erforderte, war die Omnibusfahrt am 10. Juli in die berühmte Stadt Heidelberg am unteren Neckar in der Kurpfalz. Ganz besonders erfreute man sich an einem kleinen Frühstück kurz vor Heidelberg. Mit der Bergbahn fuhr man hinauf auf den 560 m hohen Königstuhl, wo man eine Sternwarte kennenlernte und einiges darüber erfahren durfte. Nach dem Mittagessen im „Roten Ochsen“ führte uns Toni durch die Altstadt von Heidelberg zur „Alten Brücke“. Unterwegs erzählte er uns einige Anekdoten aus seiner Jugendzeit. Die weitere Fahrt führte uns ein Stück durch das Neckartal aufwärts nach Zuzenhausen zum „Mühlenbäcker“ zur Kaffeepause. Ein guter Kaffee mit Kuchen erfreut nicht nur unsere Frauen, auch wir Männer lieben den Nachmittagskaffee.

Die Geselligkeit unter unseren Feuerwehrsenioren kommt auch nicht zu kurz. So trafen wir uns zu einem wirklich schönen Nachmittag im Ringerheim am Altvater zu Fleischkäse, Kartoffel- und Kopfsalat. Das Mundwerk war in vollem Gange, so dass man eine sehr gute Stimmung daraus erkennen konnte. Den Organisatoren, die viel Arbeit hatten und den Bedienungslenten ein recht herzliches Dankeschön.

Kleines Erlebnis! Man fragte das junge Mädchen, das uns bediente, wie sie die einzelnen Feuerwehrmänner auseinander halte. Darauf zeigte sie uns ihren Bestellzettel und darauf stand „Mann mit hellen

Haaren, buntes Hemd, mit dunkler Brille, mit brauner Jacke usw. Ja Ideen muss man haben!

Zum Ende eines jeden Jahres laden wir zu einer Jahresabschlussfeier ins Restaurant „Eventhaus Vetter“ ein. Viele kamen zu Kaffee und Kuchen, mit dem uns unsere Frauen reichlich versorgten. Auch über die

Vielfalt und Ausführungen konnte man nur noch staunen. Dafür ein ganz besonders herzliches Dankeschön. Dieser Nachmittag wurde von dem bekannten Musiklehrer und Künstler Helmut Dold, genannt „de Hämme“, mit viel Humor umrahmt. Zum Ausklang gab es ein gutes und sehr reichliches Nachtessen. Das ansprechende Ambiente und die

gute Bewirtung sind Anlass, dass wir uns schon seit vielen Jahren bei den Vettters gut aufgehoben fühlen.

Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, die Altersabteilung durch das Jahr zu führen.

Toni Kaltschmidt
Leiter der Abteilung

Erkunder-Gruppe Lahr

Das Jahr 2019 war für die Mitglieder der Erkunder-Gruppe bis Dezember ein recht ruhiges Jahr was Dienste und Alarmierungen angeht. Im Dezember folgten dann 3 Einsätze in 5 Tagen, welche zumindest teilweise im Zusammenhang standen. Es handelte sich in 2 Fällen um die Ausbringung vermutlich sehr streng riechender Buttersäure in einem Elektronikmarkt und in zwei Diskotheken. Bei beiden Einsätzen wurden auf Grund der hohen Anzahl anwesender Personen Luftproben als Beweissicherung zur Rückstellung gezogen.

Ein weiterer ungewöhnlicher Einsatz folgte dann prompt in derselben Nacht, nachdem die Diskotheken angefahren worden war. Hierbei musste die Polizei auf der Gemarkung von Friesenheim bei der Sicherstellung verschiedenster Chemikalien unterstützt werden. Die dabei durchsuchte Wohnung glich in der Auswahl an Stoffen einem Chemielabor. Der Einsatz dauerte auf Grund der Vielfalt an Chemikalien und der Anforderung von Sprengstoffspezialisten der Polizei über 8 Stunden.

Die Dienste sollten vor allem der Auffrischung und Vertiefung der einzelnen Themen dienen. So wurden im Laufe des Jahres die meisten Handmessgeräte durchgenommen. Außerdem wurden die Kenntnisse und die Benutzung des doch sehr umfangreichen Nachschlagewerkes für Gefahrgüter Hommel wiederholt. In Ergänzung hierzu wurden auch nochmal der Aufbau und der Nutzen von Sicherheitsdatenblättern durchgenommen, die vor allem bei industriellen Gefahrenlagen sehr hilfreich sein können.

Auch wenn der Erkundergruppe nicht so viele Kameraden angehören wie anderen Abteilungen halten wir trotzdem daran fest, einen Abschlussdienst zur Besprechung des vergangenen und kommenden Jahres durchzuführen, bei dem auch die praktische Handhabung und Eindämmung von Gefahrstoffen in Form von Ethanol und diversen Fettsäuren geprobt wird.

Bei der Benutzung des stationären Messcontainers auf dem Erkunder musste man auch Ende 2019 feststellen, dass die beiden vor einigen

Jahren ausgelieferten chemischen Messgeräte immer noch nicht fest eingebaut werden konnten, weil seitens des Bundes nach wie vor das notwendig Zubehör fehlt. Zumindest die Halterungen sollen noch 2019 ausgeliefert werden, die Software lässt weiterhin auf sich warten. Immerhin funktionieren beim in Lahr stationierten Erkunder die alten Messgeräte noch im Gegensatz zu anderen Standorten, wo diese nach knapp 20 Jahren den Geist aufgegeben haben.

2019 konnte ein Kamerad den Probenahme-Workshop an der AKNZ in Ahrweiler besuchen. Dieser 3-tägige Lehrgang ist vollgepackt mit praktischen Übungen zum Thema atomare, biologische und chemische Probenahme unter recht realitätsnahen Bedingungen. Die Dozenten sind durchgehend Experten aus der Praxis, was die Umsetzung am eigenen Standort erleichtert.

Am 16. November fand wieder wie vor einigen Jahren ein Treffen aller Erkunder aus dem Regierungsbezirk Freiburg statt. Ein Teil dieser Veranstaltung war wie schon damals

ein Besuch der Berufsfeuerwehr Mulhouse in Frankreich. Auf der dortigen Wache ist eine Übungsstrecke für das Auffinden und Ausmessen von radioaktiven Strahlern aufgebaut, auf der mit den verschiedensten A-Messgeräten geübt und gemessen werden kann. Bei dieser Gelegenheit konnten auch die Messgeräte der französischen Kameraden einmal mit denen von unseren Fahrzeugen verglichen werden.

Zu einigen Brandmeldealarmen in Sonderbauten und Störfallbetrieben, zu denen der Erkunder innerhalb der ABC-Gruppe mit ausrückt, wurde die Erkundereinheit 2019 zusätzlich zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 5. Februar - Tritt CO₂ aus Gasflasche in Gaststätte aus; Breisgaustraße, Lahr-Mietersheim
- 24. März - Gefahrgutunfall, tritt Stickstoff aus LKW aus; Winefeldstraße, Ettenheim
- 10. Mai - gemeldete Explosion auf Firmengelände; Gutleutstraße, Lahr
- 14. Mai - Gefahrgutunfall BAB 5, läuft weiße Flüssigkeit aus LKW
- 6. September - BMA, Dr. Georg-Schaeffler-Straße, Lahr
- 18. September - BMA, Einsteinallee, Lahr
- 26. September - BMA, Einsteinallee, Lahr
- 26. September - BMA, Einsteinallee, Lahr
- 12. November - BMA, Dr. Georg-Schaeffler-Straße, Lahr
- 6. Dezember - Gasleitung durch Bagger beschädigt; Untere Bühne, Lahr-Mietersheim
- 23. Dezember - Starke Geruchs-



14.05.19 - Gefahrgutunfall auf der BAB, läuft weiße Flüssigkeit aus LKW aus

belästigung, vermutlich Buttersäure, Im Götzmann, Lahr-Mietersheim

- 28. Dezember - Starke Geruchsbelästigung, vermutlich Buttersäure, Fritz-Rinderspacher-Str., Lahr
- 28. Dezember - Messungen und Bergung von div. Chemikalien aus Wohnung, Oberdorfstr., Friesenheim-Oberschopfheim

2019 wurden wir recht wenig zu Einsätzen anderer Feuerwehren im Ortenaukreis alarmiert, was natürlich der glücklichen Situation geschuldet war, dass es wenige ABC-Gefahrenlagen im Ortenaukreis gab. Trotzdem haben wir gerne in der Vergangenheit die Kameraden anderer Feuerwehr unterstützt, wenn unsere Hilfe nötig war und werden das in Zukunft auch sehr gerne tun.

Auch wenn ein Jahr einmal nicht so viele Besonderheiten und Heraus-

forderungen im Einsatz gebracht hat, muss man gerade bei der ABC-Gefahrenabwehr trotzdem immer am Ball bleiben, gerade weil nicht so viele Schadenslagen wie beim Brandeinsatz oder der technischen Hilfe vorkommen. Wenn es dann aber wieder zu einem Vorfall kommt, sind der Vielfältigkeit der Szenarien kaum Grenzen gesetzt. Dann gilt es, das vorhandene Wissen abzurufen und zu beweisen, dass kein Szenarium unbeherrschbar ist. Das gilt auch für uns, die Erkundergruppe der Feuerwehr Stadt Lahr: immer mit Engagement und Spaß am Ball bleiben, alle Herausforderungen in der Zukunft meistern und trotzdem gesund zurückkommen.

Ich danke euch für das vergangene Jahr, vor allem für eure Mitarbeit und eure Mithilfe. Macht weiter so.

Florian Haas
Gruppenführer Erkunder-Gruppe

ABC-Gruppe Lahr

Besondere Gefahrensituationen bedürfen besonderer Maßnahmen und Mittel. Deshalb gibt es unsere Fachgruppe, welche sich auf die Abwehr atomarer, biologischer und chemischer Gefahren spezialisiert hat. Um den Ansprüchen, die ABC-Einsätze an uns stellen, weiterhin gerecht zu werden, wurde auch 2019 fleißig geprobt. 11 Übungsdienste wurden abgehalten.

Hierin wurden nicht nur kleine Einsatzszenarien durchgespielt, sondern auch der Umgang mit der neuen Schutzausrüstung (CSA sowie neue Unterziehhandschuhe) geprobt.

Eine größere Übung wurde auf dem Areal des Flugplatzes zusammen mit der Abteilung Lahr sowie der Abteilung Mietersheim abgehalten. Hierbei wurde die Zusammenarbeit und der Ablauf aller im Ernstfall beteiligten Einheiten, von der Gefahrenabwehr bis zur Dekontamination geprobt.

Des Weiteren wurden ein Biolabor sowie ein Störfallbetrieb besichtigt.

Es wurde für interessierte Kameraden ein offener Übungsdienst abgehalten, in dem Gelegenheit gegeben wurde, in unsere Arbeit reinzuschnuppeln. Wer wollte, konnte an einer der Ausbildungsstationen das Umpumpen von Gefahrstoffen üben, mit Messgeräten Übungsstrahler suchen oder in einen Chemikalienschutzanzug schlüpfen. Wir konnten zwar neue Kameraden für unsere Facheinheit gewinnen, jedoch su-

chen wir nach wie vor Mitstreiter. Willkommen sind Atemschutzgeräteträger aus allen Abteilungen. Interessierte könne sich gerne mit uns in Verbindung setzen und an einem Übungsdienst reinschnuppeln.

2019 wurden wir zu 10 Einsätzen alarmiert, wobei darunter 7 Alarmierungen zu Brandmeldeanlagen waren, bei denen die ABC-Gruppe aufgrund des jeweiligen Gefahrenpotentials der Objekte bzw. Firmen als Ergänzungseinheit vorgesehen ist.

Im März wurden wir zu einem Gefahrstoffaustritt aus einem Tankzug nach Ettenheim alarmiert. Wie sich herausstellte, hatte an einem mit Stickstoff beladenen Tankzug, welcher in der Sonne abgestellt worden war, ein Sicherheitsventil abgeblasen. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand nicht, weshalb wir nicht tätig werden mussten.

Im Mai wurden wir zusammen mit der Feuerwehr Ettenheim auf einen Parkplatz an der BAB 5 gerufen. Dort stand ein Sattelzug, welcher ein Wasseraufbereitungsmittel in mehreren IBC-Tanks geladen hatte. Diese waren teilweise beschädigt und das Mittel lief in großen Mengen von der Ladefläche. Das auslaufende Medium musste aufgefangen und aufgenommen sowie die beschädigten Tanks abgeladen werden. Alles in allem war dies ein sehr zeit- und materialaufwendiger Einsatz.

Anfang Dezember rückten wir zusammen mit dem Rüstzug sowie



08.04.2019 - Übungsdienst unter Vollschutz

der Abteilung Mietersheim zu einem Gasaustritt aus. Ein Bagger hatte eine Gasversorgungsleitung stark beschädigt. Erdgas strömte massiv aus. Es wurden Messungen durchgeführt, Anwohner evakuiert, Straßen abgesperrt sowie der Brandschutz sichergestellt. Nach 4 Stunden konnte der Gasaustritt durch den Gasversorger gestoppt und der Einsatz nach dem Freimesen des Nachbargebäudes beendet werden.

Ende des Jahres haben wir uns traditionell im letzten Dienst zu einer Nachbesprechung getroffen. Themen waren hier der Rückblick 2019, Wünsche und Themen für 2020 und eine Vesperplatte.

Bedanken wollen wir uns bei allen Kameraden der ABC-Gruppe Lahr für das vergangene Jahr 2019 und wünschen uns für 2020 weiterhin eine engagierte Truppe, sowohl in Diensten als auch bei Einsätzen. Nur so lässt sich die heutige Vielfalt an Einsätzen möglichst optimal und unbeschadet abarbeiten.

*Florian Haas, Ralf Hemberger,
Stefan Ruder,
Gruppenführer ABC-Gruppe*

Führungsunterstützungseinheit (FUE)

Personal

Der Führungsunterstützungseinheit gehören derzeit 24 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden an. Diese setzt sich mittlerweile aus insgesamt neun Gemeinden zusammen (Lahr, Seelbach, Schwanau, Friesenheim, Kippenheim, Mahlberg, Ringsheim, Rust und Kappel-Grafenhausen). Unterstützt werden wir durch Fachberater des THW und DRK. Im März gab unser Kamerad Michael Schreiner seine Funktion als Leiter der Führungsunterstützungseinheit ab. Michael führte die Leitung über neun Jahre durch. Im Namen der FUE nochmals vielen Dank für die getane Arbeit. Er wird uns als Mitglied weiter unterstützen. Nachfolger als Leiter der Einheit ist Jörg Markstahler, der zuvor die Funktion als Stellvertreter ausübte. Neu im Amt als Stellvertreter ist Axel Müller von der Feuerwehr Lahr.

Dienst und Übungen

Im letzten Jahr wurden elf Übungsdienste durchgeführt. Die Dienste fanden im monatlichen Rhythmus, immer dienstags 19.30 Uhr, statt. Themen der Dienste waren:

- Fahrzeugtechnik
- Punktuelle Lage (Funk, Lagekarte, Dokumentation)
- Feuerwehrplan und Inhalt, Informationsgewinnung
- Flächenlage Hochwasser
- Taktische Zeichen

Am 12. März hatten wir eine Einladung von der Firma Schäffler in

Lahr. Wir bekamen eine Führung durch das Werk. Es wurde auf wichtige Punkte im Feuerplan eingegangen. Auch beim Sonnentag in Seelbach unterstützte die FUE mit ELW 2 die Feuerwehr Seelbach.

Einsätze

2019 wurde die Führungsgruppe zu sechs Einsätzen alarmiert.

- 30.05.19 - Personen im Wasser (Schwanau Rhein)
- 07.06.19 - Person im Wasser (Kappel-Grafenhausen)
- 15.06.19 - Gebäudebrand Klosterstraße (Lahr)
- 27.07.19 - Hochwasser (Rust)
- 11.11.19 - Telefonnetzausfall (Lahr)
- 06.12.19 - ABC-Gefahrgut (Mietersheim)

Für alle in Erinnerung bleibt der Einsatz am 30.05. in Schwanau. Bei einem Bootsunglück auf dem Rhein an der Grenze zu Frankreich sind vier Menschen ums Leben gekommen, davon zwei Kinder. Der Einsatz wurde auf beiden Seiten des Rheines durchgeführt. Unsere Aufgabe war es, eine Lageübersicht

zu erstellen und die verschiedenen Blaulichteneinheiten an der Einsatzstelle zu koordinieren.

Am 06.12. wurden wir zu einem Gasaustritt nach Mietersheim alarmiert. Dort wurde eine Leitung bei Baggerarbeiten beschädigt. Die FUE führte bei diesem Einsatz eine Lageübersicht und Einsatzdokumentation durch.

Kameradschaft

Auch die kameradschaftliche Seite kam nicht zu kurz. Im Juli trafen wir uns im Naturzentrum Rheinauen in Rust. Nach einem ausführlichen Vortrag über das Naturzentrum unseres Kameraden Alexander Schindler ließen wir den Abend mit einem Essen im Tippdorf ausklingen. Unser Jahresabschluss fand dieses Jahr im Restaurant Da Vinci in Reichenbach statt.

Zum Schluss möchten wir uns beim Kommando Feuerwehr Lahr bedanken und ebenso bei allen Mitgliedern der FUE für das Mitwirken.

*Jörg Markstahler, Axel Müller
Gruppenführer FUE*



30.05.19 - Einsatzleitung am Rhein in Schwanau, Personen im Wasser

Abteilung Musik

Der Musikzug besteht im Jahr 2019 aus 11 Erwachsenen und 1 Jugendlicher.

Im Jahr 2019 haben wir an 22 Auftritten teilgenommen. Diese teilten sich auf in:

- 8 Auftritte bei der Seelbacher und Lahrer Feuerwehr (Hauptversammlungen, Beerdigung Wieseke, Osterfeuer, Ehrenabend der FW Lahr, Feuerstrandparty, Baumstellen OB Ibert)
- 5 bei Fastnachtsveranstaltungen
- 9 Sonstige (Vernissage Förderverein Feuerwehr Lahr, Kreisverbandsversammlung Jugend, Kreisverbandsversammlung, Jugendzeltlager, Martinsumzug St.Maria und Max-Planck-Kindergarten, Baumstellen Ortsvorsteher Hugsweier, Baumstellen ehem. OB Dr. Müller)

Wie jedes Jahr ging es wieder früh los. Am 19.01.2019 war die Vernissage vom Förderverein, bei der wir mit unserem Quartett spielten. Am 20.01.2019 spielten wir beim Fasnachtsumzug in Lahr. Mit Hauptversammlung und Fasnacht kamen wir bis zur ersten März Woche so schon auf 8 Auftritte.

Auch dieses Jahr konnten wir bei den Hauptversammlungen neue Stücke präsentieren und hoffen, dass unsere Musik für die Gäste attraktiv bleibt.

Leider war aber das Frühjahr durch den plötzlichen Tod von unserem langjährigen Mitglied Mirko Sahl geprägt. Er war ein sehr engagierter

und beliebter Musiker, der uns sehr fehlt.

Am Ostersonntag spielten wir beim Osterfeuer in Mietersheim.

Im Mai nahmen wir an der gemeinsamen Probe der Musik-Spielmans- und Fanfarenzüge aus der Ortenau teil.

Zusammen möchten wir noch mehr Lieder einstudieren, um sie bei Anlässen, wie der Verbandsversammlung 2018 in Lahr, vorzutragen.

Wir spielten zur Eröffnung der Verbandsversammlung der Jugendfeuerwehr in Seelbach am 17.05.2019 und der Verbandsversammlung in Kippenheim am 24.05.2019.

Der Juli begann mit der Feuerstrandparty, was bei uns ein sehr beliebter Abend ist, bei der wir die Gäste bis 20 Uhr musikalisch unterhalten haben.

Das Quartett begleitete den Ehrenabend am 09.07.2019. Für den Ehrenabend der Feuerwehr Stadt Lahr wurden 4 Musikstücke ausgesucht, geprobt und vorgetragen, was sehr gut bei den Gästen ankam.

Musikalisch umrahmten wir die Eröffnung und Abschlussfeier des Kreiszeltlagers der Jugendfeuerwehr in Kippenheim.

Für den neu gewählten Ortsvorsteher in Hugsweier spielten wir, während die Abteilung Hugsweier einen Baum für ihren Ortsvorsteher stellte.

Im November spielten wir für die Kinder des Kindergarten St.Maria und Max-Planck beim Martinsumzug.

Auch stellte die Abteilung Lahr für ihren neuen OB Ibert einen Baum, was wir musikalisch begleiteten.

Beim Katharinenmarkt in Seelbach halfen wir am Schupfnudel-Stand des Spielmanszuges Seelbach aus.

Mit weihnachtlichen Klängen beim ehemaligen OB Dr. Müller ging das Jahr zu Ende.

Im Sommer waren wir im Soccerpark in Neuried. Auch unsere Fußball-Muffel hatten ihren Spaß dabei, auch wenn mal ein Ball im Sand, Acker oder sonst wo landete und freuten sich, dass die Fußballer unter uns am Schluss auch nicht besser waren. Danach wurde gegrillt und mit gemütlichem Beisammensein haben wir den Abend ausklingen lassen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern unserer Abteilung, der Feuerwehr Seelbach und allen Gastspielern für die geleistete Arbeit bedanken.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Stadtverwaltung Lahr, dem Kommando und allen Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

Thomas Leppla
Leiter der Abteilung

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr



Personelles

Personalstand der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr zum 31.12.2019:

130 Jugendliche, darunter 16 Mädchen.

11 Jugendliche wurden im Jahr 2019 in die Einsatzabteilung überstellt. 30 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 21 Neuaufnahmen.

Aus der Kindergruppe wurden 3 Kinder in die Jugendgruppe überstellt. Betreut werden die Jugendlichen von insgesamt 50 aktiven Kameraden. Ziel ist weiterhin eine Steigerung der Mitglieder, vor allem in den Stadtteilen. Redet mit euren Freunden, nehmt sie mit in eure Jugendgruppe. Wir von der Jugendfeuerwehr freuen uns über jeden Interessierten. Vorbeikommen, Reinschauen und Mitmachen ist erwünscht.

Stundenübersicht

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 415 Stunden in die Ausbildungsdienste investiert. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung mit 158 Stunden, gehört hier auch allgemeine Jugendarbeit, wie z.B. Spieleabende, sportliche Übungsdienste und die Öffentlichkeitsarbeit mit 257 Stunden ebenfalls dazu.

122 Stunden wurden an Sonstigen Diensten geleistet, in denen Ausflüge, Besichtigungen und Aktionen bei Festen und Jubiläen durchgeführt wurden.

Vom Jugendfeuerwehrausschuss und den Betreuern wurden 537 Stunden für organisatorische Maßnahmen, Sitzungen, Verwaltungsarbeiten, Vorbereitungen der Übungsdienste, Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungen und die Durchführung der Übungsdienste geleistet. Das sind im Schnitt 1,5 Stunden Jugendarbeit an jedem Tag.

Wenn man die Ferien und Feiertage abzieht, haben wir an fast allen regulären Tagen Jugenddienste veranstaltet. Unterm Strich waren das 257 Dienste.

Wahlen / Bestellungen / Ehrungen

Für die Dauer von 5 Jahren wurde erneut Alexander Zwick zum Jugendfeuerwehrwart und Daniel Dorer zum stellvertretenden Jugend-

feuerwehrwart gewählt und bestellt.

Für die Dauer von zwei Jahren wurden

Verena Weis, Kippenheimweiler
Moritz Lindenmeier, Lahr

Giulio Giaccone, Mietersheim
Thomas Jung, Kuhbach/Reichenbach

Carmen Deusch, Wache West zum Jugendgruppenleiter/in gewählt und bestellt.

Ebenfalls für zwei Jahre wurde
Corrado Bellomo, Kippenheimweiler
Harald Wadle, Lahr
Kevin Gruzinski, Mietersheim
Florian Schillinger, Kuhbach/Reichenbach

Daniel Dorer, Wache West zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt.

Für 10 Jahre Mitwirken in der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr wurden Christian Hügel und Patrick Schmidt mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber ausgezeichnet.



19.07.19 - Fahrradtour zum Kreiszeltlager in Kippenheim

Das war 2019

Im vergangenen Jahr wurden in den feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie z. B. Löschangriff, Wasserführende Armaturen, Knoten + Stiche, Hydranten Kunde, uvm. abgehandelt.

Regelmäßig wurde Sport betrieben, so unter anderem Joggen, Schwimmen oder auch Fußball spielen.

Für die allgemeine Jugendarbeit wurden Film- und Spieleabende, Hüttenwochenenden oder Nachtwanderungen organisiert.

Auch die bereits traditionelle Christbaumaktion, bei der in 5 Stadtteilen bzw. der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt werden,

wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

Aus- und Fortbildungen

Lehrgang zum Jugendgruppenleiter:
Corrado Bellomo, Fabian Heitz
Arved Wadle

Kindergruppen in der Feuerwehr:
Sabine Stolz, Stefanie Stuber

Jugendsprecherforum in Friesenheim:
Antonio Bellomo, Jonas Pfaff,
Tom-Niclas Fricke, Jonas Ebding,
Valentin Pfeifer, Gregor Furtwängler

Kreiszeltlager in Kippenheim

In diesem Jahr ging es zum Kreiszeltlager nach Kippenheim. Mit 83 Lahrer Teilnehmern reisten wir mit dem Fahrrad an. Abgesichert durch

die Polizei, radelten wir in Kippenheim auf dem Zeltplatz ein. An dieser Stelle noch ein Dankeschön, an alle, die uns diese Aktion ermöglicht haben.

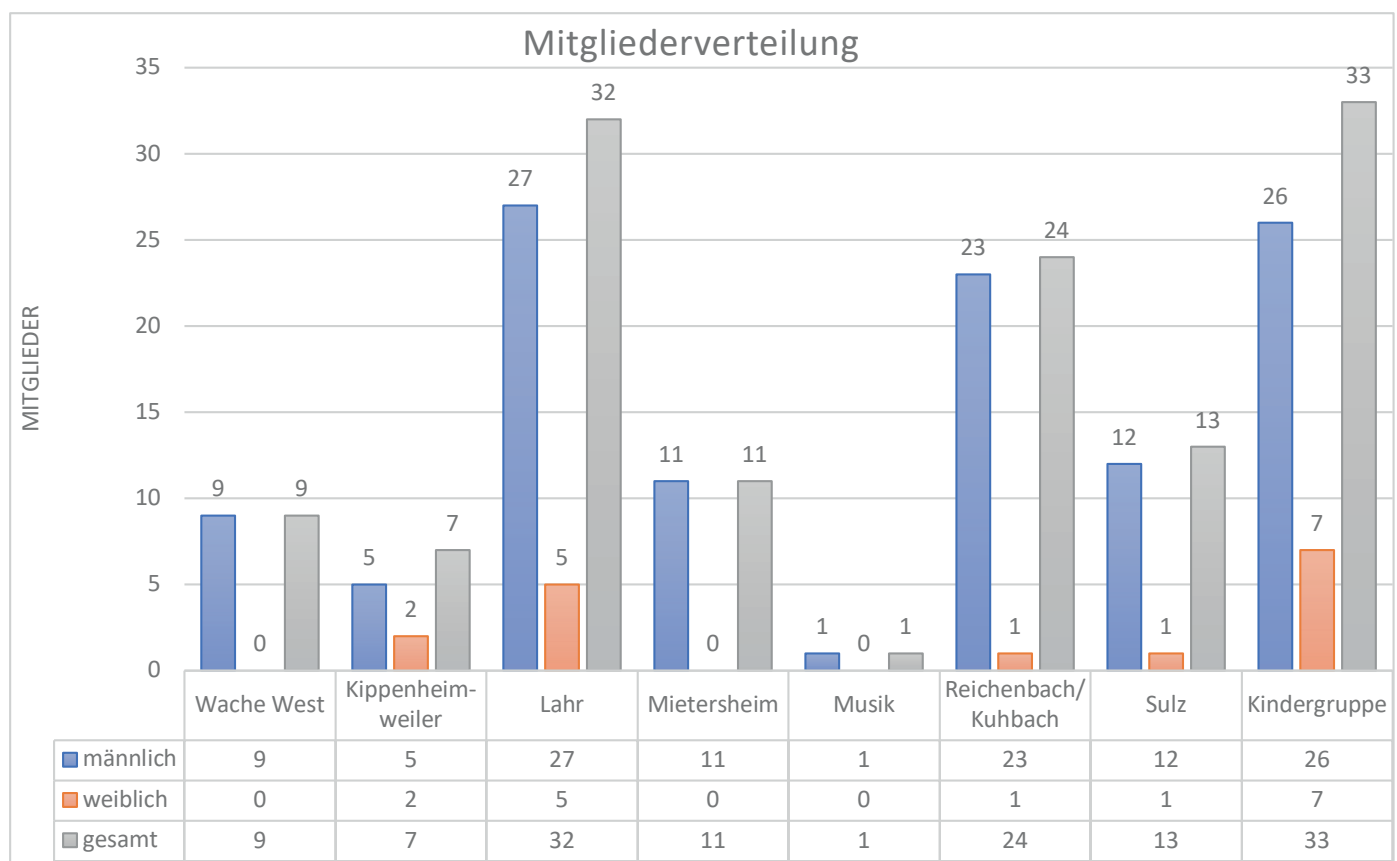
Neben der Dorfralley und einem Fußball-Krempeltturnier durfte auch das Freibad für einen kleinen einmaligen Beitrag den ganzen Tag genutzt werden. Von Unwettern wurden wir in diesem Jahr glücklicherweise verschont.

Auch die Heimreise haben die Gruppen mit ihren Fahrrädern angetreten.

Jugendflamme Stufe 1

Auf die Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 am 18.05.2019 hat sich die Jugendgruppe Lahr ausgiebig vorbereitet.

In den Kategorien Schlauchkunde,



Notruf absetzen, Wasserführende Armaturen und Knoten & Stiche haben alle Teilnehmer positiv abgeschnitten und somit bestanden. Herzlichen Glückwunsch an: Noah Böhringer, Sulaiman Dikou, Niclas Gänshirt, Emilia Görke, Leon Görke, Maximilian Grauer, Viktoria Hoppe, Karina Hoppe, Max Koller, Nicolas Kubiak, Adrian Musa

Dankeschön

Worte des Dankes möchte ich als erstes an den gesamten Jugendfeuerwehrausschuss und an alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Lahr für die geopferte Zeit und den Zusatzaufwand aussprechen. Ohne eure Mitarbeit wäre unsere Jugendarbeit nicht so erfolgreich. Danke an meinen Stellvertreter Daniel Dorer für die Unterstützung und

das Abnehmen der Mitgliederverwaltung.

Vielen Dank ...

... an Thomas und Ralf für das Vertrauen im vergangenen Jahr.

... an die hauptamtlichen Gerätewarte, die auch uns Jugendfeuerwehlern immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen.

... an den Förderverein der Feuerwehr Stadt Lahr für die finanzielle

Unterstützung, unter anderem das Spendieren des Shuttlebuses zum Kreiszeltlager.

Und vielen Dank an alle Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr für das Interesse an Technik, Fahrzeugen, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft.

*Alexander Zwick
Jugendfeuerwehrwart*



20.07.19 - Gruppenbild der Teilnehmer aus Lahr beim Kreiszeltlager in Kippenheim

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr

Lehrgangsart	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der durchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet	Teilnehmer der Feuerwehr Stadt Lahr
Grundausbildung	11	223	2	31	18
Sprechfunker	6	125	2	45	9
Atemschutz	9	167	3	47	11
Truppführer	1	19	0	0	0
Maschinist	5	75	0	0	8
Gesamt	32	609	7	123	46

Insgesamt haben 56 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Stadt Lahr an Lehrgängen teilgenommen. Unter anderem noch an folgenden Lehrgängen:

Gruppenführer	3
Zugführer	1
Führungslehrgang I	1
Jugendgruppenleiter - Kindergruppen in der FW	3
Kindergruppen in der FW	2

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Die Feuerwehr ist eine Einrichtung des Gemeinwesens mit lokalem Bezug. Sie wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Menschen für Menschen in gefährlichen Lebenslagen. Wir wollen als Verein helfen, dass diese kommunale Einrichtung in den Lebensalltag eingebunden ist und von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung mitgetragen wird. Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürgern für den Feuerwehrdienst ist es vor allem unsere Aufgabe die Jugendfeuerwehr zu unterstützen.

Der Förderverein wurde im Jahr 2003 gegründet. Das 15-jährige Jubiläum feierten wir im Januar des vergangenen Jahres mit der Vernissage „Kunst und Technik“ in der Fahrzeughalle der Kernstadtwehr. Die großformatigen Aufnahmen von Silke Schütt und Tom Küpper wurden begeistert aufgenommen, zumal sie neue Sichtweisen auf die Feuerwehr ermöglichten. Martin Stolz, stellvertretender Vorsitzender des Vereins, hat diese Ausstellung initiiert und mit Helfern bestens umgesetzt. Neben der Werbung für den Feuerwehrdienst brachte



19.01.19 - Vernissage zum Jubiläum

uns diese Aktion auch großzügige Sonderspenden Lahrer Banken ein. Die großformatigen Fotos können weiterhin vom Verein gegen eine Spende erworben werden.

In den 16 Jahren wurden an Mitgliedsbeiträgen und Geldspenden insgesamt 61.000 € zusammengetragen, allein 10.100 € im Jahr 2019. Damit konnten wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in den Abteilungen nicht nur ideell, sondern auch finanziell durch viele zusätzliche Maßnahmen unterstützen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören. Dazu bekamen wir im vergangenen Jahr eine großzügige Sachspende im Wert von 20.000 €. Mit der neuen Maschine, die bereits der Lahrer Feuerwehr übergeben wurde, können die Atemschutzmasken optimal gereinigt werden.

Eine große Aufgabe ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig für die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu interessieren. Bei der Gründung der Kindergruppe vor zwei Jahren hat sich der Förderverein bereit erklärt, alle notwendigen Materialien zur Verfügung zu stellen. Dazu stehen wir weiterhin. Aber ohne engagierte Menschen geht es nicht. Mit großem Engagement wurden die Kinder und Jugendlichen im vergangenen Jahr von vielen Aktiven betreut. Besonderes Lob gebührt dabei den Leitern der Jugendfeuerwehr Alexander Zwick und der Kindergruppe Sabine Stolz. Die hervorragende Arbeit wird auch von der Öffentlichkeit wahrgenom-

Feuerwehr Förderverein
Stadt **Lahr** Feuerwehr Lahr
2003 e.V.

men und so konnten wir 2019 für die Jugendarbeit weitere großzügige Spenden in Empfang nehmen.

Mit unseren Mitgliedsbeiträgen wollen wir vor allem die ehrenamtliche Arbeit der verschiedenen Abteilungen unterstützen. So wurden 2019 4.200 € ausgegeben für ein Zelt für die Jugend, 1.000 € für einen großen Kühlschrank für alle Abteilungen, 700 € für einen Beamer für die Abteilung Hugsweier und 800 € für T-Shirts für die Jugend.

Der Förderverein hat derzeit 129 Mitglieder (Vorjahr 125). Davon werden 16 auf der Homepage mit ihrem Firmenlogo aufgeführt. Es ist für uns weiterhin wichtig, weitere Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Sponsoren für den Förderverein gewonnen werden, um so unsere Feuerwehr Stadt Lahr bei den verschiedensten Projekten noch besser unterstützen zu können. Im letzten Jahr bekamen wir Mitgliedsbeiträge von 3.400 €, Geldspenden in Höhe von 6.700 € und die bereits angeführte Sachspende. Herzlichen Dank für all diese Zuwendungen, die entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Feuerwehr verwendet werden. Die nächste Hauptversammlung ist für Ende März 2020 vorgesehen.

Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender

Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

An erster Stelle darf durchaus mit Genugtuung festgestellt werden, dass ein Teil der Beschlüsse des Gemeinderates aus 2018 in 2019 die Personalentwicklung der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz betreffend umgesetzt werden konnten. Zum 31.12.2019 haben alle bisherigen Feuerwehrgerätewarte die Anforderungen erfüllt, um in das Verhältnis eines feuerwehrtechnischen Beschäftigten überführt werden zu können. Des Weiteren konnte ein Beschäftigter den Führungslehrgang 1 erfolgreich absolvieren, sodass ihm formal die Leitung der Dienstgruppe und auch das Führen einer steuertaktischen Einheit größer einer Staffel übertragen werden konnte. Es besteht begründeter Anlass zur Hoffnung, dass auch in 2020 ein weiterer Beschäftigter die Möglichkeit hat, den Führungslehrgang 1 zu absolvieren und darüber hinaus die übrigen feuerwehrtechnischen Beschäftigten weiter an ihren Qualifikationen arbeiten, die erforderlich sind, um am Laufbahnlehrgang für den feuerwehrtechnischen Dienst teilnehmen zu können. Die besondere Hürde ist hierbei die Teilnahme am Lehrgang ABC-Einsatz, da hier die Lehrgangsplätze sehr begrenzt sind.

Weiter ist positiv hervorzuheben, dass mit dem Kollegen Brandoberinspektor Georg Schinke die stellvertretende Leitung der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz nun an einen Fachbeamten übergegangen ist und darüber hinaus durch die Stelle zusätzliche Fachkompetenz aber auch Zeitres-

ourcen in der Stabsstelle für die umfangreichen Aufgaben zur Verfügung stehen.

Die Personalgewinnung im Bereich feuerwehrtechnischer Beschäftigten war jedoch im Vergleich zu 2018, in dem drei neue Kollegen gewonnen werden konnten, weniger erfolgreich. Bei zwei Ausschreibungen konnte nur ein Bewerber für den Dienst bei der Stadt Lahr gewonnen werden, der ab 01.02.2020 zur Verfügung steht. Auch in 2020 besteht die zwingende Notwendigkeit, zeitnah auszuschreiben, um die noch fünf offenen Stellen teilweise zu besetzen.

Obwohl das Ziel zwei der sechs offenen Stellen bereits im Jahr 2019 zu besetzen, nicht erreicht werden konnte, ist das Jahr im Bereich der Fachkräfte feuerwehrtechnische Beschäftigte und Feuerwehrbeamte positiv zu bewerten.

Im Bereich der Verwaltung der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz bleibt festzuhalten, dass sich 2019 sehr schwierig gestaltete. Zum einen fiel eine Mitarbeiterin längerfristig aus und konnte nur kurzzeitig durch eine Springerposition ersetzt werden, in der übrigen Zeit mussten überwiegend Auszubildende aushelfen. Darüber hinaus erfolgte ein Personalwechsel bei der Sachbearbeitungsstelle für das Feuerwehrwesen, verbunden mit den üblichen Herausforderungen der Einarbeitung. Zunehmend wird der Bereich der Verwaltung aber auch mit Themen wie Daten-

schutzgrundverordnung, Kinder- und Jugendschutz, Umstellung im Rechnungswesen auf die elektronische Rechnung, die Einführung der Doppik, aber auch mit der Thematik des Umsatzsteuergesetzes stark belastet, sodass die anfallende umfangreiche Arbeit mit den vorhandenen Ressourcen derzeit nicht bewältigt werden kann!

Im Hinblick auf die bei der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz angesiedelte Brandschutzdienststelle ist darauf hinzuwirken, dass zukünftig eine Entlastung im Verwaltungsbereich erfolgt.

Neben diesen organisationsinternen Schwerpunkten ist im Bereich des Dienstleistungssektors erneut über eine positive Entwicklung zu berichten. Das Dienstleistungsangebot der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz für die umliegenden Feuerwehren wird augenscheinlich positiv, geeignet und leistungsfähig bewertet, sodass in 2019 die Freiwillige Feuerwehr Ettenheim der gemeinsamen Kleiderkammer beitrug und darüber hinaus zum 01.01.2020 der Atemschutzpool, der erst in 2018 gegründet wurde, sich um die Gemeinden Ringsheim und Meißenheim auf jetzt fünf Partner vergrößert hat.

Ich denke, dies spricht zum einen dafür, dass bei uns in Lahr die richtigen Ansätze zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Feuerwehrwesens für die Zukunft entwickelt werden und dass die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

durch Qualität und Leistungsbereitschaft überzeugt.

Ein weiteres wichtiges Thema für die Feuerwehr Stadt Lahr als Ganzes ist die Entwicklung des Standortes West im Stadtgebiet. Hier gilt mein besonderer Dank meinen Mitarbeitern, aber auch den Kollegen des BGLs, die gemeinsam in einem Kraftakt die für den Artenschutz er-

forderlichen Maßnahmen innerhalb von weniger als drei Wochen umgesetzt haben, um so sicherzustellen, dass die im weiteren erforderlichen Maßnahmen wie Kampfmitteluntersuchung und Baugrunduntersuchung noch im Jahr 2019 durchgeführt werden konnten und sich der Baubeginn der neuen Feuerwache, aber auch der erforderlichen Infrastruktur, nicht noch in das Jahr

2021 verschiebt. Auch 2020 wird von allen Beteiligten der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz viel Einsatz und Engagement abverlangt. Ich bin davon überzeugt, dass mit gemeinsamen Zielen vor Augen Hervorragendes geleistet werden kann!

Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis



Auch in 2019 war die Feuerwehrkooperation Ortenaukreis ein wichtiger Bestandteil des Feuerwehrwesens der Region und auch für die beteiligten Partner.

Im Bereich der Einsatzlagen unterstützte die Feuerwehr Offenburg bei Parallelalarmen innerhalb der Stadt Lahr mehrfach mit der Drehleiter. Auch von Lahrer Seite konnte im Bereich des Einsatzgeschehens in 2019 ein wichtiger Beitrag geleistet werden. Der Einsatz des Löschzugs 4 der Feuerwehr Stadt Lahr ermöglichte innerhalb kürzester Zeit mehrere tausend Sandsäcke zu füllen und nach Achern zu bringen. Dort hatten Starkregenereignisse dazu geführt, dass die Hochwasserschutzanlagen überflutet werden.

Ein Thema, das uns in 2018 beschäftigt hat, nämlich auf der Ebene des Ortenaukreises eine gemeinsame ABC-Ausbildung zu

institutionalisieren, blieb zunächst unerfüllt. Erst im November kam die positive Rückmeldung vom Leiter der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, dass im Falle dass das Landratsamt einen entsprechenden Antrag stellen würde, von Seite der Schule dem nichts entgegen stünde. Es bleibt zu hoffen, dass wir in 2020 16 Feuerwehrangehörige aus dem Kreis der Feuerwehrkooperation mit Anerkennung im ABC-Einsatz ausbilden können. Hierzu ist selbstverständlich der Einsatz aller Beteiligten erforderlich, insbesondere aber auch der Beamten des gehobenen Dienstes der Kooperationspartner.

In 2019 haben regelmäßige Treffen der Leiter der Feuerwehren dazu geführt, dass wichtige Themen abgestimmt werden konnten. Hierbei wurde auch das Thema Personalentwicklung weiter bearbeitet. Wie umfangreich es sich mittlerweile im Personalkörper der beteiligten Feuerwehren darstellt, hat sich bei dem jährlichen Erfahrungsaustausch in Kehl gezeigt, an dem mehr als 50 hauptamtliche Feuerwehrangehörige teilgenommen haben.

Auch in 2020 wird die Feuerwehrkooperation Ortenaukreis eine wichtige Rolle bei uns einnehmen und wir freuen uns auf gute Ergebnisse und neue Herausforderungen!

Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat



21.05.19 - Sandsackfüllen am Baggersee in Kippenheimweiler, aufgrund der Anforderung durch die Feuerwehr Achern

Bericht des Kassenführers

Einnahmen:

	A	Kommando	474,45 €
	B	Abteilung Musik	1.205,00 €
	C	Alters- und Ehrenabteilung	4.115,00 €
	Einnahmen aus Rücklagen		2.682,78 €
	Summe Einnahmen		8.477,23 €

Ausgaben:

	A	Kommando	2.012,23 €
	B	Abteilung Musik	438,88 €
	C	Alters- und Ehrenabteilung	5.260,00 €
	Zuführung in Rücklagen		766,12 €
	Summe Ausgaben		8.477,23 €

Einzelaufstellung A – Kommando

Einnahmen:

1.	Allgemeine Einnahmen		
	1.1	Erlöse aus Veranstaltungen	374,00 €
	1.2	Zinsen	0,45 €
2.	Zweckgebundene Einnahmen		
	2.1	Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwache	100,00 €
	2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der Feuerwehr Stadt Lahr	- €
3.	Einnahmen aus Rücklagen		1.537,78 €
	Summe Einnahmen		2.012,23 €

Ausgaben:

1.	Allgemeine Ausgaben		
	1.1	Kontoführung	40,38 €
	1.2	Zuschuss Führungsgruppe, ABC-Gruppe, Fachgruppe Wasser	738,16 €
	1.3	Mitgliedsbeiträge	30,00 €

	1.4	Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr	1.203,69 €
2.	Zweckgebundene Ausgaben		
			- €
3.	Zuführung in Rücklagen		- €
	Summe Ausgaben		2.012,23 €

Einzelaufstellung B – Musik

Einnahmen:

1.	Allgemeine Einnahmen		
	1.1	Zuwendungen Stadt Lahr	600,00 €
	1.2	Auftritte	605,00 €
2.	Sonstige Einnahmen		
	2.1	Lehrgangsbesuch	- €
3.	Einnahmen aus Rücklagen		- €
	Summe Einnahmen		1.205,00 €

Ausgaben:

1.	Allgemeine Ausgaben		
	1.1	Kameradschaftliche Veranstaltungen	27,00 €
	1.2	Hauptversammlung	166,10 €
	1.3	Kontoführung	27,30 €
	1.4	Ehrungen und Präsente	145,00 €
2.	Sonstige Ausgaben		
	2.1	Lehrgangskosten	- €
	2.3	Sonstiges	73,48 €
3.	Zuführung in Rücklagen		766,12 €
	Summe Ausgaben		1.205,00 €

Einzelaufstellung C – Alters- und Ehrenabteilung

Einnahmen:

1.	Allgemeine Einnahmen		
	1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	1.200,00 €

	1.2	Sonstige Zuwendungen		315,00 €
	1.3	Selbstbeteiligung der Mitglieder		1.500,00 €
2.	Sonstige Einnahmen			
	2.1	Einzahlungen Ausflug		1.100,00 €
	2.2	Eigenleistung der Alters- und Ehrenabteilung		- €
3.	Einnahmen aus Rücklagen			1.145,00 €
	Summe Einnahmen			5.260,00 €

Ausgaben:

1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen			
	1.1	Geburtstage und Jubiläen		160,00 €
	1.2	Zuwendungen bei Treffen und Ausflügen		3.170,00 €
	1.3	Jahresfeier		1.700,00 €
	1.4	Hauptversammlung		90,00 €
2.	Allgemeine Ausgaben			
	2.1	Kontoführungsgebühren		45,00 €
	2.2	Sonstiges		95,00 €
3.	Zuführung in Rücklagen			- €
	Summe Ausgaben			5.260,00 €

Georg Schinke - Stellv. Leiter Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz



Ich bin Georg Schinke, 28 Jahre alt und komme gebürtig aus Lahr. Dort wuchs ich auf und trat 2002 in die Jugendfeuerwehr der Stadt Lahr ein. 2009 folgte die Überstellung in die Abteilung Lahr. Nach meiner Ausbildung bei der Herrenknecht AG, studierte ich erfolgreich Elektrotechnik/Informationstechnik an der Hochschule Offenburg. Da man mit einem technischen Studium Berufsfeuerwehrmann werden kann, begann ich im April 2017 meine Laufbahnausbildung zum Beamten im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr München. Diese schloss ich im März 2019 erfolgreich ab und war im Anschluss in der integrierten Leitstelle im 24h-Dienst tätig. Mit dem Blick in meine ursprüngliche

Heimat ließ ich mich nach einer erfolgreichen Bewerbung bei der Stadt Lahr dorthin versetzen. Seit August 2019 bin ich nun bei der Stadt Lahr tätig und übernehme seit November 2019 die stellvertretende Leitung der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz sowie die Leitung des Sachgebiets hauptamtliche Kräfte. Neben den täglichen Aufgaben im Bereich Grundsatzangelegenheiten Feuerwehr befasse ich mich mit dem vorbeugenden Brandschutz. Dies korreliert mit der Funktion als Brandschutzbeauftragter der Stadt Lahr. Da ich die Feuerwehr Stadt Lahr seit Langem mit allen ihren Facetten kenne und mich hier sehr wohl fühle, hoffe ich für die kommenden Jahre auf eine gute Zusammenarbeit in allen Bereichen.

Mandy Becherer - Verwaltungsfachangestellte

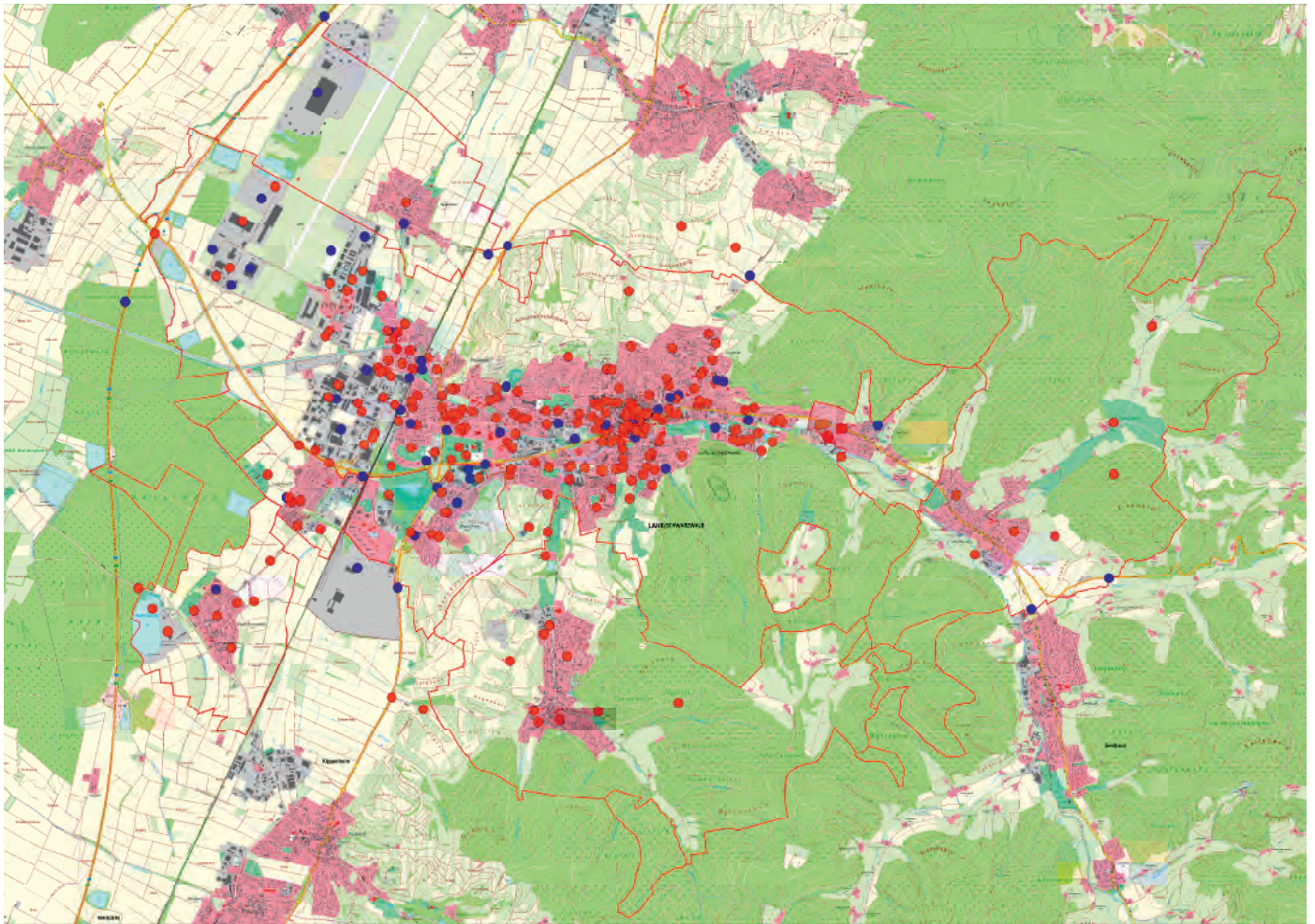


Mein Name ist Mandy Becherer. Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Offenburg. Ursprünglich komme ich aus Lahr. Im Februar 2019 habe ich meinen Dienst als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz, angetreten. Nach meiner schulischen Ausbildung habe ich eine Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten absolviert. Diesen Beruf übte ich bis zuletzt bei der Kanzlei Markus Arendt aus. Nachdem ich die Grundausbildung im August 2019 erfolgreich abge-

schlossen habe, gehöre ich seither der Feuerwehr Stadt Lahr an. Zu meinen alltäglichen Aufgaben gehört die allgemeine Verwaltung der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz. Unter anderem bin ich für die Abrechnung der Feuerwehreinsätze und die Organisation der Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene zuständig.

Für die liebevolle Aufnahme ins Team und auch in die Feuerwehr selbst möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!

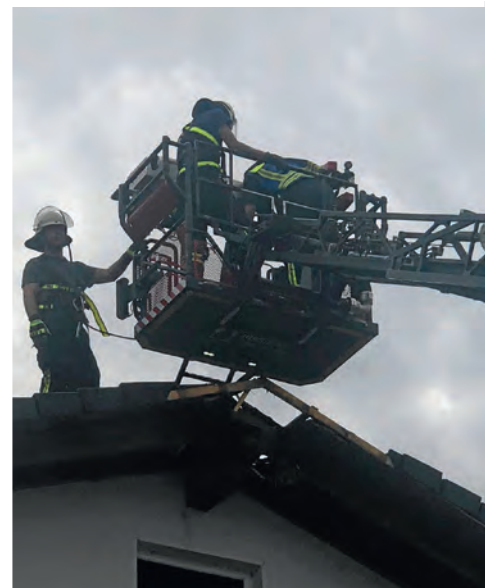
Verteilung der Einsätze im Stadtgebiet



Die blauen Punkte markieren Einsatzstellen, die im Jahr 2019 mehrfach angefahren wurden.

Auch das war 2019











Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich:	Thomas Happersberger
Organisation:	Ralf Wieseke
Titelgrafik:	Martin Stolz
Entwurf & Layout:	Martin Stolz
Bilder:	Feuerwehr Stadt Lahr, Wolfgang Künstle, Horst Künstle
Statistiken:	Ralf Wieseke / Mandy Becherer
Kassenbericht:	Mandy Becherer
Bildbearbeitung:	Martin Stolz
Druck:	Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2019, Feuerwehr Stadt Lahr

© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Lahr. Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr
Stadt **Lahr** 

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel +49 (0) 7821.9100626
Fax +49 (0) 7821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-lahr.de

